

Schnüffel



**PARTNERSUCHE
AUF
4 PFOTEN!**

Mit neuen Informationen
rund um unser Tierheim

TIPP: So finden Sie die rich-
tige Hundeschule

Ratgeber: Was tun, bei
Zecken und Flöhen?

Zeitschrift des Tierschutzvereins Regensburg und Umgebung e.V.

Ausgabe 2020

KLIMA- WANDEL

Folgen für Landwirtschaft und Natur!

Hitzewellen, Starkregen oder Wassermangel wirken sich direkt auf die landwirtschaftliche Produktion aus.

Einige Pflanzenarten können durch den Klimawandel in ihrem Wachstum gestört werden. So sind beispielsweise einige Getreidepflanzen wie der Weizen während der Blüte äußerst empfindlich gegenüber Hitze. Temperaturen über 30 Grad Celsius in diesem Zeitraum können zu einem starken Ertragsabfall führen.

Auch die Tiergesundheit ist zunehmend durch sogenannte vektorübertragene Krankheiten gefährdet. Das sind Krankheiten, die durch Schädlinge oder Parasiten übertragen werden.

Die Folgen des Klimawandels haben in den letzten Jahren deutliche Spuren in Deutschlands Wäldern hinterlassen. Vielerorts sind die jungen Bäume in den Beständen vertrocknet. Insbesondere Fichte und Buche wurden schwer geschädigt.

Gerade jetzt, wo wir merken, dass Fortschritt nicht nur Gutes bringt, sollten wir umdenken und unsere alten Denkmuster beseitigen. Jetzt in der Corona-Krise kaufen wir vermehrt regional ein. Wer regional einkauft, schont damit die Umwelt und hilft dabei die Schadstoffemissionen zu reduzieren. Der regionale Einkauf umgeht auch den für die Tiere langen und qualvollen Transportweg und wirkt sich positiv auf den ökologischen Fußabdruck aus.

Es bleibt zu hoffen, dass der Mensch aus den Folgen für Natur, Umwelt und die Tiere ein neues Bewusstsein für die wirklich wichtigen Dinge im Leben entwickelt.

INHALTSVERZEICHNIS

02	Klimawandel
03	Grußwort Vorstand
04-05	Ein Tier aus dem Tierheim
06-07	Ihr Hund ist Ihr bester Freund
08-09	Forschen ohne Tierversuche
10-11	Bericht zur ordentlichen Mitgliederversammlung
12-13	Klickertraining für Heimtiere
14	Animal-Hoarding - Kein Ende in Sicht!
15	Erste-Hilfe-Kurs im TSV Regensburg
16-18	Erste-Hilfe im Notfall
19	Erkältung bei Hund & Katz
20-21	Spenden / Blühwiese
22	Kriterien einer gut geführten Hundeschule
23	Bayerwald Tierpark
24-31	Tiere im Glück
32	In Erinnerung
33	Fleischlos glücklich
34-35	Die Auswirkungen von Corona im Tierheim
36-37	Übergewicht bei Katzen
38-39	Das "trockene Auge"
40-43	Tiere suchen ein Zuhause
44	Schnüffeln ist ein Grundbedürfnis
45	So können Sie helfen
46-49	Alles, was Sie über Zecken wissen müssen
50-51	Qualzuchten
52-53	Mitgliedschafts-/Patenschaftsantrag
54	Weihnachtsgrüße
55	TASSO
56	Überweisungsformular



Fairplay fürs Klima!

Jetzt auf [rewag.de](https://www.rewag.de) ins Team Ökostrom wechseln.
#lebeliebernachhaltig

der Versorger.
REWAG

GRUSSWORT

*Hinter unserer jährlich erscheinenden Zeitung stecken zahlreiche ehrenamtliche Stunden Arbeit. Bitte geben Sie sie daher nicht gleich ins Altpapier, nachdem Sie sie gelesen haben. Sicher haben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte, die auch gerne noch darin schmökern würden. **Ein besonderer Dank gilt all jenen Inserenten, die sich mit ihrer Annonce auch während der Corona-Pandemie an den Druckkosten beteiligt haben!**

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde!

Es ist sicherlich ungewöhnlich, dass im Vorwort einer Tierheimzeitung auf das globale Geschehen auf unserer Erde eingegangen wird. Eine Momentaufnahme zeichnet leider ein düsteres Bild und das in jeglicher Hinsicht. Dies betrifft die Menschen, die Tierwelt, das Klima, respektive die Natur.

Auf die Pandemie und das zwischenzeitliche Leben mit Virus Covid-19 braucht man nicht mehr näher einzugehen, da das Thema bei allen Medien seit einem halben Jahr Priorität hat. Nur soviel, einige jugendliche Menschen glauben, diesbezüglich einen Bonus der Untastbarkeit für sich gepachtet zu haben, weit gefehlt! Es wäre nur anständig, wenn sich die wenigen Unbelehrbaren der Vernunft der Mehrheit anschließen würden!

Die Fauna im Besonderen ist weltweit zig Katastrophen und Schicksalen ausgesetzt:

An erster Stelle sei hier an den vergangenen, landesweiten Flächenbrand in Australien erinnert. Hier sind über eine Milliarde Tiere ums Leben gekommen!

Das Artensterben geht seit Jahren mit einher. Hinzu kommt, dass viele Tierarten ihren ursprünglichen Lebensraum verlieren, sei es im Amazonasgebiet, bei den Eisbären, oder

bei uns die Bienen, Schmetterlinge, Insekten im Allgemeinen und vor allem auch die Vögel. Die Auflistung könnte leider zahllos weitergeführt werden. Die kürzliche Entdeckung 30 neuer Tierarten und Korallen im Meer bei den Galapagosinseln ist zwar erfreulich, aber nur ein minimaler, positiver Nebeneffekt.

Vielen Menschen ist leider nicht klar, dass die Ressourcen unserer Erde nicht unendlich sind.

Durch die zweifelsfrei vorhandene Klimaerwärmung werden viele natürliche Gegebenheiten, die wir gewohnt waren, umgekehrt! Wann hat es in Sibirien eine derartige Hitzewelle gegeben wie im Juli/August 2020? Die Welt verliert nicht nur ihre Gletscher, sondern auch den Permafrost. Dies bedeutet eine Umkehr mancher Lebensräume, z. B. Tundra, auch der alpine Bereich ist in hohem Maße betroffen in Form von Steinlawinen, Muren u.v.m.

Die Schmelze der Pole hat jetzt schon bewirkt, dass der Wasserspiegel der Meere um 1,5 mm gestiegen ist. Grönland wird in naher Zukunft eisfrei sein...

Wollen wir unsere alte Welt zurück, müssen wir uns anders positionieren und das mit aller Nachhaltigkeit. Die nächste weltweite Aufgabe stellt sich von selbst: künftigen Generationen Trinkwasser zu garantieren! National gesehen könnten wir als Deutsche bei bewusstem

Wasserverbrauch einiges einsparen!

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Vorstandschaft des Tierschutzvereins Regensburg alles Gute und bleiben Sie gesund!



Gustav Frick
1. Vorsitzender



Andrea Aumeier
2. Vorsitzende



Susanne Habenschaden
3. Vorsitzende



Wir lieben



nicht nur

Blumen!

Meisterbetrieb Lessingstraße 1 93049 Regensburg Telefon 0941/ 296 35-0  

Viele Kinder wünschen sich ein Haustier, es gibt aber einiges zu beachten!

Ihr wollt gerne einem Tier ein Zuhause schenken? Wir geben Tipps und stellen die wirklich wichtigen Fragen, die ihr euch vorher ehrlich beantworten solltet.

EIN TIER AUS DEM TIERHEIM

WAS IST ZU BEACHTEN?

Habt ihr wirklich die Zeit?

Jedes Tier benötigt unterschiedlich viel Aufmerksamkeit: Pflege, Gassi gehen, Gehege sauber machen, Kuscheleinheiten und und und. Daher solltet ihr euch diese Fragen stellen: Wie oft seid ihr zuhause? Wie oft könntet ihr euch um das Tier kümmern? Greift euch jemand bei der Pflege unter die Arme? Könnt ihr euch auch langfristig um ein Tier zu kümmern?

Seid ihr euch eurer Verantwortung bewusst?

Vergesst bitte niemals: Einmal bei euch Zuhause, ist das Tier komplett auf euch angewiesen. Diese Verantwortung solltet ihr ernst nehmen. Einige Tiere werden

10, 15 oder sogar 80 Jahre alt! Das ist eine ganz schön lange Zeit. Um zu testen, ob ihr euch dieser Verantwortung gewachsen fühlt, könnt ihr euch mit Freunden austauschen und vielleicht auch mal ein Tier für zwei bis vier Wochen in Pflege nehmen. So bekommt ihr einen ganz guten Überblick und könnt abschätzen, ob ihr wirklich die notwendige Zeit und Energie aufwenden könnt und möchtet.

Bitte denkt dabei auch immer daran, dass euch das Tier nicht gehört, es euch nicht unterlegen ist und keinerlei Verpflichtung hat, mit euch zu kuscheln oder zu spielen. Ihr bietet ihm lediglich ein liebevolles Zuhause, auf das es angewiesen ist.



ZITZELSBERGER EUROMOVERS
EUROPEAN MOVER PARTNERSHIP

UMZUGSQUALITÄT zertifiziert nach ISO 9001:2008

UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM
entsprechend den Forderungen der ISO 14001:2004

Ihr Partner für **UMZUG + LOGISTIK**
weltweit...

Junkersstrasse 11
D- 93055 Regensburg
Tel.: 0941 / 78 379-0
Fax: 0941 / 70 13 55
Email: team@zitzelsberger-umzuege.de
WWW.zitzelsberger-umzuege.de

MOVE 3000®



Habt ihr wirklich genügend Platz?

Tiere benötigen unterschiedlich viel Auslauf. Der Bedarf unterscheidet sich aber von Tier zu Tier. Hunde müssen beispielsweise mehrmals am Tag raus und das auch nicht nur für fünf Minuten. Kaninchen sollte man nicht in einem kleinen Käfig halten. Fachliteratur oder Internetforen und Websites geben euch einen guten Einblick in die Pflege und Bedürfnisse der Tiere. Dabei solltet ihr alle Quellen kritisch betrachten – immer noch werden teilweise absolute Mindeststandards kommuniziert oder auch unzutreffende Angaben gemacht.

Habt ihr wirklich das Geld?

Auf den Punkt: Tiere kosten Geld. Und damit sind nicht nur die Anschaffungskosten gemeint, sondern auch Tierarztrechnungen, Futter und Pflege. Wird ein Tier älter, fallen auch meistens mehr Tierarztrechnungen an.

Kann das Tier wirklich (ohne einen Artgenossen) bei euch leben?

Manche Tiere vereinsamen, wenn sie einzeln gehalten werden. Andere eigenen sich auch überhaupt gar nicht dazu, in Wohnungen zu leben. Und dass das Tier traurig ist, ist schließlich das Letzte, was ihr wollt, richtig? Informiert euch vorher also unbedingt, ob das Tier wirklich (alleine) bei euch leben kann.

Tipps dazu findet ihr auf unserer Webseite und auf PETA.de.

Woher soll das Tier kommen?

Wir möchten euch darum bitten, immer ins Tierheim zu gehen. Denn egal ob Kaninchen, Meerschweinchen, Hund, Katze oder Vogel: All diese Tiere – und viele andere – warten in Tierheimen oder Pflegestellen auf ein neues Zuhause. Jedes Jahr landen über 300.000 Hunde, Katzen, Kaninchen, Reptilien und andere Tiere in deutschen Tierheimen – und sie müssen immer länger auf eine zweite Chance warten. Manche von ihnen finden gar kein neues Zuhause und bleiben ihr Leben lang im Tierheim. Trotzdem züchten unverantwortliche Menschen ständig neue Tiere und kurbeln das Problem weiter an – für ihren Profit oder den Rassenwahn. Jeder Kauf von einem Züchter nimmt damit einem Tier im Tierheim die Chance auf ein liebevolles Zuhause.

© www.petazwei.de



Wussten Sie schon...
dass weiße Katzen oft taub sind?

Diese Katzen haben meist einen Gendefekt, die Zellen können den Farbstoff Melanin nicht bilden.

Melanin spielt eine zentrale Rolle im Innenohr für das Hörvermögen. Fehlt dieser Stoff ist das Tier taub. Acht von zehn weißen Katzen mit blauen Augen sind einseitig, sechs von zehn beidseitig taub. Bei nur einem blauen Auge beträgt die Gehörlosigkeit noch 40%.

Es kann aber bezüglich der unerwünschten Merkmalkombinationen davon ausgegangen werden, dass

- nicht alle dominant weißen Katzen mit blauen Augen taub sind,
- nicht alle dominant weißen Katzen mit andersfarbigen Augen hören können,
- auch hörende, blauäugige dominant weißen Elterntiere taube Junge haben können.

Bei Albinokatzen (rötliche Augenfarbe) und weißen Siamkatzen mit blauen Augen ist Taubheit aber unbekannt.

Es besteht daher ein Zuchtverbot für weiße Katzen, sofern nicht durch eine Genanalyse nachgewiesen wird, welcher Gendefekt für die weiße Fellfarbe verantwortlich ist.

Wenden sie sich an Ihren Tierarzt, der wird Sie entsprechend beraten. Damit können sie viel Tierleid vermeiden.



Termine nach Vereinbarung

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Cronenberg



Sprechzeiten:

Mo - Fr. 10.⁰⁰ - 11.³⁰ Uhr
 Mo, Di, Do 16.⁰⁰ - 18.³⁰ Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen
 Freitagnachmittag geschlossen

Wenzenbach
 Pestalozzistraße 7
 Telefon: 09407 3550



IHR HUND IST IHR BESTER FREUND



ZUM NACH- DENKEN!

SIE haben ihn zu sich geholt, also nehmen Sie ihn so wie er ist, mit all seinen Eigenheiten, seinen Macken, seinen Ecken und Kanten.

Vielleicht haben Sie ihn als kleinen Welpen zu sich geholt...klein, tapsig, unbeholfen. Was ging in dem Moment in Ihnen vor? Planten Sie da schon seine Zukunft, seinen Grundgehorsam, seine Unterordnung, sein Training? Oder liebten Sie ihn einfach, weil er so süß war?

Vielleicht haben Sie ihn aus dem Tierheim geholt, und er hatte bereits die Hölle auf Erden hinter sich. Waren Ihre ersten Gedanken Grundgehorsam, Training, Wettbewerbe, Siege, Gewinne, Leistung, Perfektion?

Kann man von einem Tier Perfektion erwarten? Ist das nicht absurd?

Warum wollen Sie ihn dressieren, abrichten, erziehen, trainieren, ihn zu einem funktionierenden Etwas machen? Einem Roboter, einem Computer, einer Maschine, die funktioniert? Kompromisslos. Ein Hund wie der andere? Wie die Hämmer in dem Film "The Wall" von Pink Floyd?

Seien Sie ihm einfach nur ein guter Freund, und er wird Ihnen alles schenken. Alles. Aber er wird er bleiben. Ein Individuum genau wie Sie. Mit all seinen Macken, Ecken, Kanten, mit all seiner Unperfektion. Unperfekt in Ihren Augen. Aber er ist perfekt in seiner Hundewelt.

Tauchen Sie ein in seine spannende und geheimnisvolle Welt voller Liebe und geben Sie ihm diese 1000-fach zurück. In ca. 10 Jahren ist er für immer weg, und Sie werden viele Jahre um ihn und um seine Liebe zu Ihnen weinen. Mit Sicherheit werden Sie doch nicht um seine Unterordnung weinen, um seinen Grundgehorsam weinen, um seine Devotheit weinen, um seine Leistungen im Mantrailing, Obidience, Dogdance, Agility, Frisbee, Flyball etc. weinen.

Nehmen Sie ihn an, wie er ist. Lassen Sie ihn das sein, was er ist: Ein Sie liebendes Wesen in einer Welt voller Lebenslust, voller Kreativität, voller Glück, voller Freunde, voller Liebe. Genießen Sie jeden Tag, jede Stunde, jede Minute mit ihm. Lernen Sie von ihm.

Lassen Sie ihn Hund sein! Sie lieben doch Hunde, oder?

Hunde sind so wunderbare Wesen, bitte schätzen Sie das, bitte wertschätzen Sie das.

Muss er wirklich all Ihre Vorstellungen erfüllen? Muss er Ihren Forderungen auf den Punkt entsprechen?

Warum haben Sie eine Erwartungshaltung an ein Tier? Forderungen an ein Tier?

Ein Wesen, das so anders und doch so gleich ist wie wir?



Landshuter Str. 64/66
93053 Regensburg

Telefon: 0941 73466
Telefax: 0941 709450

freecall: 0800 7733366

einhorn-apo-r@t-online.de

www.einhorn-apotheke-regensburg.de

Bei uns erhalten Sie
cd Vet Naturprodukte für
natürliche Tiergesundheit

Ist es so schwer, dieses Tier so zu nehmen wie es ist?

Ist es so schwer, sich ein Tier zum Freund zu machen, welches den Schritt zu dieser Freundschaft längst vollzogen hat. Warum ist es so schwer ihm auf Augenhöhe zu begegnen?

Nein, es ist sogar sehr einfach. Hören Sie ihm zu, lassen Sie sich auf seine Welt ein, lassen Sie sich von ihm in seine Welt einladen. Lernen Sie, sein Handeln, sein Denken, sein Tun zu verstehen. Es ist so einfach.

Lernen Sie, sich mit ihm zu arrangieren. Es ist und bleibt ein Tier. Aber im Vergleich zu allen Tieren, ist er ein Tier, welches Sie liebt, welches Sie vergöttert. Muss man dies mit Härte und Strenge erwidern? Warum?

Warum fällt es den Meisten so schwer? Für mich persönlich sind Hunde kleine Götter der Liebe.

Das Leben mit einem Hund ist ein Geschenk. Ein Geschenk für kurze Zeit. Nutzen Sie diese Zeit. Es ist eine Zeit und eine Chance für Sie sich zu entwickeln, zu wachsen, Erfahrungen zu machen, erwachsen zu werden, empathisch zu werden, lieben zu lernen, Achtsamkeit zu erlernen, Klugheit zu lernen, weich zu werden, weise zu werden, wirkliches Hundeflüstern zu lernen. Jeder von uns hat es in sich. Wenn er es zulässt.

Das ist und bleibt die Botschaft der Hunde.

© Eva Windisch
www.mithundensein.com



GEMEINSAM

stark für die Region



HOCHBAU
aus Tradition

TIEFBAU
aus Überzeugung

**SCHLÜSSEL-
FERTIGBAU**
aus Liebe zum Detail

www.guggenberger-bau.de

FORSCHEN OHNE TIERVERSUCHE!!



Tierversuchsgegnern wird häufig unterstellt, den wissenschaftlichen Fortschritt unserer Gesellschaft bremsen zu wollen oder das Wohl der Tiere über das des Menschen zu stellen. Das Gegenteil ist aber der Fall: Tierversuche sind nicht nur aus ethischer Sicht abzulehnen, sondern sie liefern in der Regel Ergebnisse, die nur schwer auf den Menschen übertragbar oder von vorneherein medizinisch irrelevant sind. Tierversuchsfreie Test- und Forschungsmethoden, oft als "Alternativmethoden" bezeichnet, hingegen werden von vorneherein dafür entwickelt, spezifische Fragestellungen präzise beantworten zu können. Der „Umweg“ über eine andere Spezies wird ausgelassen, stattdessen wird mittels hochmoderner Verfahren unmittelbar mit Blick auf den menschlichen Patienten geforscht.

Die Bandbreite verfügbarer „Alternativmethoden“ zu Tierversuchen ist mittlerweile riesig.

Zellkulturen

Mittels Zellkulturen lässt sich heute beinahe jede Art von Körpergewebe nachzüchten, so dass beispielsweise die Giftigkeit von Testchemikalien an künstlichen menschlichen Haut-

schichten getestet werden kann. Auch Gewebe und sogar manche Organe können Wissenschaftler bereits im Labor wachsen lassen. Auf diese Weise kommen einerseits zuverlässige Ergebnisse zustande, andererseits können besonders qualvolle Versuche an Kaninchen oder Meerschweinchen ersetzt werden. Zudem werden Kosten und Zeit eingespart, denn schon die Haltung von Tieren für Versuchszwecke ist sehr aufwändig und die Experimente selbst dauern oft Wochen und Monate.

Tierversuchsfreie Verfahren sind in der direkten Anwendung meist kostengünstiger, so dass sich auf lange Sicht auch die zunächst eventuell höheren Anschaffungskosten für benötigte Geräte rechnen. Sie liefern zudem in kurzer Zeit Ergebnisse und in sogenannten Hochdurchsatz-Verfahren können viele Chemikalien oder Wirkstoffe gleichzeitig getestet werden.

Bildgebende Verfahren

Ein weiterer Bereich, der in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung durchgemacht hat, sind die bildgebenden Verfahren. Krankheiten und ihre Auswirkungen im Körper lassen

sich bei Untersuchungen von Gesunden und Patienten mit deren Einwilligung quasi in Echtzeit beobachten und analysieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sind sehr viel aufschlussreicher als die veralteter experimenteller Methoden, bei denen Tiere künstlich krank gemacht werden.

Computerverfahren und klinische Studien an Freiwilligen

Computermodelle errechnen innerhalb kurzer Zeit Informationen über die Giftigkeit und Wirksamkeit von Testsubstanzen und sind dabei deutlich effizienter als Tierversuche. Animierte Simulatoren ermöglichen eine realitätsnahe und moderne Ausbildung von Studenten, Sanitätern oder militärischem Personal und ersetzen zunehmend Sektionen oder Operationsübungen an (teils lebenden) Tieren. Klinische und epidemiologische Forschung, also die Beobachtung von Patienten bzw. Patientengruppen, nimmt einen immer höheren Stellenwert ein und liefert naturgemäß besonders wertvolle Ergebnisse über tatsächliche Krankheitsverläufe und Therapieansätze.

Warum gibt es trotzdem noch Tierversuche?

Trotz all dieser und unzähliger weiterer Ansätze hat der Sektor der tierversuchsfreien Test- und Forschungsverfahren nach wie vor mit massiven Schwierigkeiten zu kämpfen. Diese beginnen bei der finanziellen Förderung durch Staat und Wirtschaft, die nur einen Bruchteil dessen beträgt, was jährlich in irreführende und grausame Tierversuche investiert wird. Des Weiteren müssen neu entwickelte Verfahren langwierige und teure Überprüfungen bis zu ihrer Zulassung durchlaufen. Die meisten etablierten Tierversuche haben übrigens kein Zulassungsverfahren durchlaufen, sondern wurden irgendwann eingeführt und einfach immer weiter beibehalten. Allein schon dadurch sind sie methodisch den neuen tierversuchsfrei-

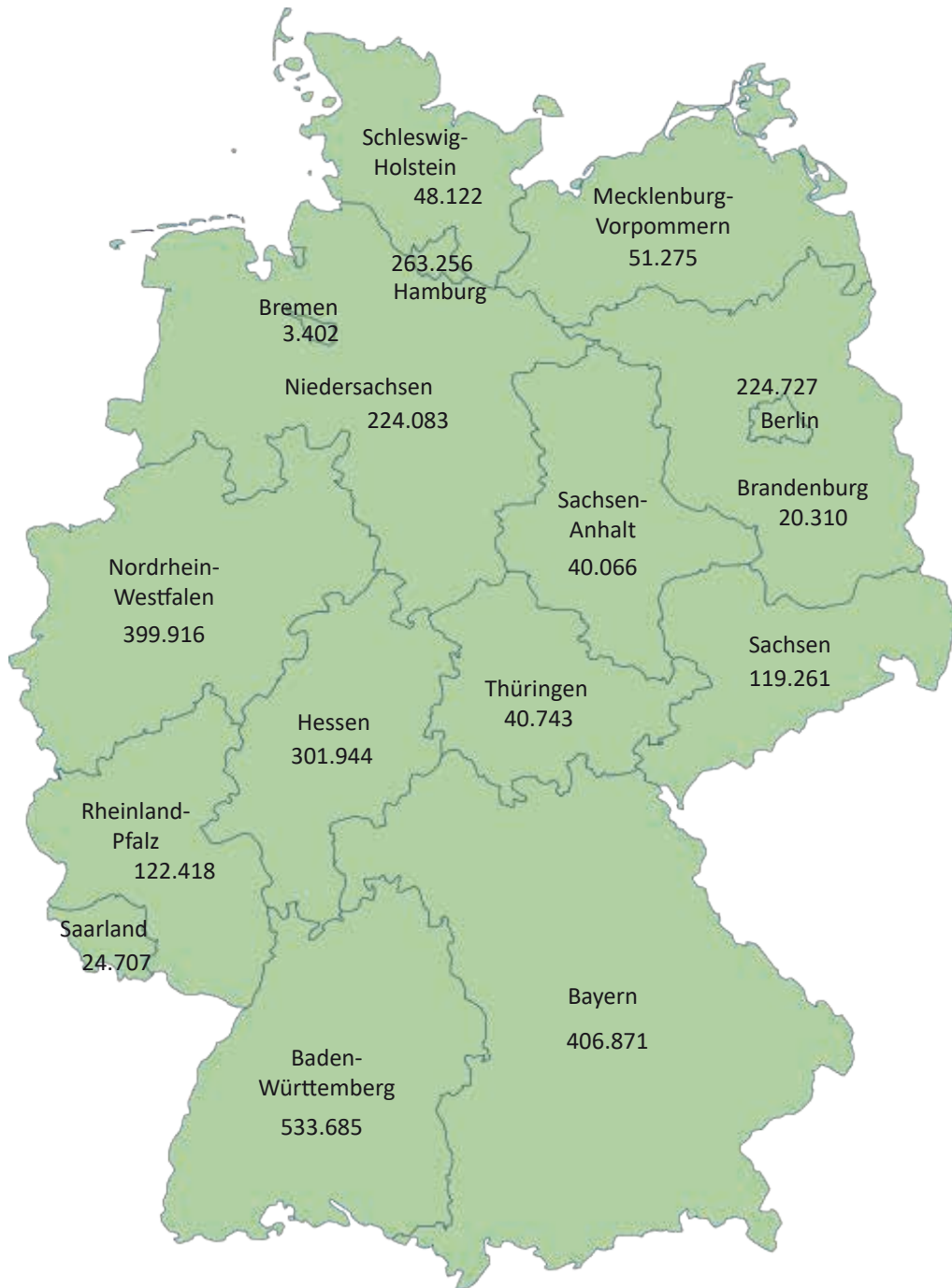
en Methoden oft weit unterlegen.

Eine weitere Hürde nach der Zulassung besteht darin, die neuen Verfahren bekannt zu machen, so dass sie auch tatsächlich zum Einsatz kommen. Hier besteht oft ein Mangel an Informationen und Vernetzung, so dass es vorkommen kann, dass trotz existierender und zugelassener „Alternativmethode“ ein eigentlich ersetzbarer Tierversuch durchgeführt wird. Institutionen und Wissenschaftler oder Behördenvertreter, die bereits seit langer Zeit auf Tierversuche setzen, stehen überdies den Neuerungen oftmals sehr skeptisch gegenüber, so dass häufig nur ein Verbot bestimmter Tierversuche dazu führt, dass tatsächlich die neuen Verfahren standardmäßig zum Einsatz kommen.

Einsatz des Deutschen Tierschutzbundes

An all diesen Punkten setzen wir an und versuchen, den Prozess hin zu einer ethisch vertretbaren und wissenschaftlich belastbaren, zuverlässigen Forschung voranzutreiben. In unserem eigenen Zellkulturlabor wird an der Entwicklung tierversuchsfreier Methoden geforscht. Unsere Wissenschaftler prüfen Rechtsvorschriften auf Möglichkeiten, Tierversuche einzuschränken oder durch tierversuchsfreie Verfahren zu ersetzen bzw. unterbreiten Umsetzungsvorschläge, betreiben Öffentlichkeits- und Gremienarbeit, werben für eine umfangreichere finanzielle Förderung tierversuchsfreier Ansätze und bringen Akteure und Einrichtungen miteinander in Kontakt.

Anzahl der Tiere, die zu wissenschaftlichen Zwecken 2018 in den Bundesländern verwendet wurden



Quelle: Deutscher Tierschutzbund e.V. - Stand: Januar 2020

Für ein rundum gutes Gefühl. Versprochen!

Wir bei Fressnapf bieten alles, was Ihnen dabei hilft, Ihrem Tier etwas Gutes zu tun.

- Attraktives Produktsortiment** mit allem, was Tiere lieben – zu fairen Preisen und mit exklusiven Marken
- Kompetente Beratung** und Tier-Expertise seit über 25 Jahren

Fressnapf Regensburg, Vilsstraße 26, 93059 Regensburg, Tel 0941 461 01 13, Öffnungszeiten: Mo – Sa 9 – 20 Uhr



Was Tiere lieben

BERICHT ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

MIT NEUWAHLEN DER VORSTANDSCHAFT UND DES AUSSCHUSSES VOM 09.09.2020

Herr Frick begrüßte die anwesenden 33 Mitglieder im Prößlbräu Adlersberg. Es folgte der Bericht über das Geschäftsjahr 2019:

Mitgliederzahl: 3315

Abgabe- und Fundtiere:

Hunde

Fundhunde 97 - Abholung durch Besitzer 91 - Verbleib im TH 6

Abgabehunde 109 - Beschlagnahmungen 54 – verstorben 3 - Vermittelte Hunde 156 - Hundepension: 95

Das Hundehaus versorgte 2019 insgesamt 349 Tiere.

Katzen

Fundtiere 318 – Abholung durch Besitzer 83 – wildlebende Katzen, nach Kastration zurück an Futterstelle 38 – Verbleib im TH 197

Abgabekatzen 94 – Beschlagnahmungen 11 – verstorben 19 - vermittelt: 246

Im Katzenhaus wurden 2019 insgesamt 471 Tiere betreut!

Vögel

Abgabe 41 – Fundtiere 21 – vermittelt: alle 62!

Kleintierabteilung –

dort befanden sich vorübergehend insgesamt 207 Kaninchen, Ratten, Meerschweinchen, Farbmäuse, wilde Mäuse, Chinchilla, Wildkaninchen, Eichhörnchen, Hamster, Igel, Siebenschläfer, Schildkröten!

Das Tierheim betreute 2019 zusammen 1083 Tiere.

Steuerberater Herr Christian Ries, Regensburg, gab Auskunft über die finanzielle Lage des Vereins in Form einer Einnahmen-/Ausgaben-Überschussrechnung. Einsichtnahme und Detailbesprechung nach vorheriger telefonischer Absprache mit Herrn Ries in der Steuerkanzlei ist jederzeit möglich. Die beiden Kassenprüfer, Frau und Herr Tesar, bestätigten eine ordnungsgemäße Durchführung. Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die anstehenden Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1.Vorstand: Herr Gustav Frick

2.Vorstand: Frau Andrea Aumeier

3.Vorstand: Frau Susanne Habenschaden

(Frau Christine Hirschberger hat nicht mehr für den Vorstand kandidiert)

Wahl Kassenprüfer:

Herr Frick hatte im Vorfeld mit den beiden jetzigen Kassenprüfern – Ehepaar Christine und Ernst Tesar – gesprochen, ob sie auch künftig wieder als Kassenprüfer zur Verfügung stehen. Das Ehepaar Tesar erklärte ihre Zustimmung.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung hat Herr Frick Frau Renate Kellner – noch bis Ende 2020 im Einsatz - verabschiedet. Für ihre 25jährige Tätigkeit im Tierheim bedankte sich Herr Frick mit einem Blumenstrauß.

Wahlwiederholung Ausschussmitglieder am 07.10.2020

Wegen eines Formfehlers ist die Wahl des neuen Ausschusses vom 09.09.2020 für ungültig erklärt worden und musste deshalb nochmals durchgeführt werden. Zur Wahlwiederholung, die wiederum beim Prößlbräu in Adlersberg abgehalten wurde, kamen 22 angemeldete Mitglieder, von 3 Mitgliedern lag eine gültige Vollmacht zur Stimmabgabe vor.

Wahl des neuen Ausschusses erfolgte gemäß bekannter Satzung:

Mindestens 6, höchstens 10 Mitglieder – wobei die Anzahl der hauptamtlichen Ausschussmitglieder auf max. 50 % der Gesamtausschussmitglieder beschränkt ist.

In den Ausschuss gewählt wurden:

Hauptamtliche MA/innen:

Fr. Hirschberger, Fr. Stuber, Dr. Aringer, Fr. Betzer, Fr. Tippel

Ehrenamtliche MA/innen:

Fr. Winter, H. Hecht, Fr. Müller, Fr. Graef-Henke, H. Gritzka.

Herr Frick bat den neuen Ausschuss, der Vorstandschaft beratend und unterstützend die kommenden 3 Jahre zur Seite zu stehen.

Die „Neue“ in der Vorstandschaft!

Liebe Mitglieder, Tierfreunde und Tierschützer, ich freue mich sehr, dass ich mich zusammen mit Herrn Frick und Frau Aumeier zukünftig für die Interessen unserer Mitgeschöpfe einsetzen kann.

Auch wenn ich im Vorstand „die Neue“ bin, gehöre ich doch schon zu den „alten Hasen“ im Tierheim Regensburg. Angefangen vor über 20 Jahren als Gassi-Geherin, habe ich im Laufe der Zeit eine große Bandbreite der anfallenden Arbeiten kennengelernt: Ob Telefondienst, Büroorganisation, Futterschüsseln spülen, Zwinger putzen, Hundehausleitung oder die EDV-Umstellung unserer Mitgliederverwaltung, alles war dabei! Eine besonders schöne Aufgabe vor Jahren waren die täglichen „wer-will-mich?“-Anzeigen in der MZ, die uns leider nicht mehr ermöglicht wurden. Dafür hat die Bedeutung des Internets, insbesondere Social Media kräftig zugenommen. Ein aktueller und attraktiver Auftritt unseres Vereins ist wichtig und als Informationsquelle für unsere virtuellen Besucher unverzichtbar. Zusammen mit Frau Birgit Färber kümmere ich mich darum, dass wir auch hier gut präsentiert werden.

Noch ein paar Worte zu mir: Ich bin verheiratet und lebe zusammen mit meinem Mann, unseren beiden Kindern, zwei Hunden, zwei Ziegen und 15 Hühnern auf einem Bauernhof bei Lappersdorf. Ihre Susanne Habenschaden



Hinweis
in eigener Sache!

Aufgrund des Pandemiegeschehens werden die Termine für die Mitgliederversammlung und den „Tag der offenen Tür“ 2021 vorerst ausgesetzt.

Diese sind Corona abhängig und werden rechtzeitig auf unserer homepage aktuell bzw. facebook mitgeteilt!

Der Vorstand



KLICKERTRAINING FÜR HEIMTIERE

Beim Klickertraining wird dem Tier durch ein Signal signalisiert, dass es sich richtig verhalten hat. Das am meisten genutzte Signal ist ein „Klick“-Laut, der durch Drücken eines kleinen Handgeräts erzeugt wird, dem sogenannten „Klicker“. Ein Klick macht dem Tier deutlich, dass es ein korrektes Verhalten gezeigt hat.

Diese klare und unmissverständliche Form der Kommunikation ist eine effektive, sichere und tiergerechte Art, einem Tier jegliches Verhalten anzutrainieren, zu dem es körperlich und geistig in der Lage ist. Sie ist in vielen Bereichen des Tiertrainings einsetzbar: von den kleinen Gehorsamsprüfungen über das Erlernen von Tricks und Kunststücken bis zur Arbeit an Problemverhalten.

Klickertraining wurde ursprünglich von seiner Begründerin, der US-amerikanischen Tiertrainerin Karen Pryor in ihrer Arbeit mit Delfinen genutzt. Klickertraining kann und ist schon erfolgreich bei Tieren jeglicher Größe und Spezies angewandt worden, egal ob domestiziert oder wild, jung oder alt: Hunde, Katzen, Vögel, Leoparden, Ratten, Kaninchen, Chinchillas, Meerschweinchen, Fische und vieles mehr. Warum ist Klickertraining effektiv?

Die von der amerikanischen Tiertrainerin Karen Pryor entwickelte Train-

ningsmethode beruht auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Verhaltensforschung. Das Klickertraining bedient sich zunächst der klassischen Konditionierung: unmittelbar auf den Klick folgt das Futter. Das Tier verbindet nach mehreren Wiederholungen den Klick mit etwas Angenehmen.

Sobald das Tier später zielgerichtet Handlungen wiederholt, um einen Klick oder besser die damit verbundene Belohnung zu erhalten, setzt die operante Konditionierung ein.

Der große Vorteil der operanten Konditionierung zeigt sich schon jetzt: Das Tier reagiert nicht einfach, sondern es agiert, wird aktiv, setzt bewusst Handlungsschritte ein. Da Klickertraining sich ausschließlich positiver Verstärkungen bedient und keine Fehler bestraft, wird das Tier zu einem aktiven, freudigen Partner im Training. Warum wird ein Klicker genutzt?

Der Klicker stellt ein einzigartiges und eindeutiges Signal dar. Er ist in seiner Akustik, seinem Klang und in seiner Bedeutung immer gleich. Mit Hilfe dieses unverkennbaren Signals vermag der Trainer präzise das Verhalten zu markieren, für welches das Tier eine Belohnung erwarten darf. Der Klick baut Brücken bzw. verknüpft Verhalten und Belohnung, deshalb

wird er auch „Brückensignal“ genannt.

Warum ein Klick und nicht einfach ein Wort?

Die menschliche Stimme passt sich den Emotionen an. Je nach Stimmungslage des Trainers/der Trainerin kann selbst ein Wort des Lobes akustisch wie eine Bestrafung klingen. Das Geräusch des Klickers variiert nie. Menschen neigen zudem sehr dazu, zu viele Worte zu machen. Für das Tier wird es schwierig, aus der Menge der Worte das Wort heraus zu kristallisieren, welches ihm sein richtiges Verhalten signalisiert. Der Klick erfolgt jeweils nur einmal.

Wie funktioniert Klickertraining?

Damit das Tier überhaupt etwas mit dem Klicker anfangen kann, muss es erst eine Verbindung zwischen dem Klick und der positiven Verstärkung - dem Leckerli - verstehen. Dazu erhält es in der Vorbereitung in Folge nach jedem Klick ein Leckerli. Wird dieser Vorgang ein paarmal wiederholt, weiß das Tier mit dem Markierungssignal etwas Positives zu verbinden.

Später wird der Trainer in dem Moment, in dem das Tier das vom Trainer gewünschte Verhalten zeigte, den Klick setzen und die Belohnung verabreichen: ein Hund macht Sitz, gleichzeitig erfolgt der Klick und unmittelbar darauf die Belohnung. Ein Klick ist wie das fotografische Festhalten eines Verhaltens, das der Trainer verfestigen beziehungsweise verstärken möchte. Nachdem das „Bild aufgenommen“ worden ist, wird es mittels einer Belohnung verfestigt.

Rasch, manchmal schon nach zwei oder drei Klicks, wird das Tier die Verbindung zwischen dem Signal und der Belohnung wahrnehmen. Da es diese angenehme Erfahrung wiederholen möchte, wird es die erfolgreiche Handlung wiederholen.

Einem Tier kann jedes Verhalten nach diesen einfachen drei Schritten trainiert werden:

- Warten, bis das Tier das gewünschte Verhalten gezeigt hat
- das gewünschte Verhalten des Tieres markieren (Klicken)
- das Verhalten verstärken (Belohnung)

Wie erarbeiten Trainer das gewünschte Verhalten?

Klickertrainer zeichnen sich durch ihre abwartende Haltung aus. Sie fordern das Tier zu keinem Verhalten auf, sondern warten das gewünschte Handeln ab (eine Katze kommt unaufgefordert auf ihren Trainer zu). Das gewünschte Verhalten wird angeklickt, die Belohnung erfolgt unmittelbar. Später wird das Stichwort/Kommando „Komm“ in das Training eingeführt und die Katze lernt, was „Komm“ bedeutet, und wird künftig den Ruf seines Menschen befolgen.

Warum nutzen Klickertrainer Bestrafung nicht ebenso wie Belohnung?

Eine Untersuchung an der Universität von Bristol hat gezeigt, dass Hunde, die unter Bestrafung trainiert wer-

den, nicht mehr Gehorsam zeigen als solche, die positive Verstärkung erfahren. Des Weiteren zeigen sie erhöhte Anzeichen von potenziell problematischem Verhalten. Problematisches Verhalten kann sich negativ auf das Wohlbefinden auswirken, da dies oft mit erhöhtem Zustand von Angst in Verbindung gebracht wird.

Im Klickertraining hingegen hat das Tier Spaß und will lernen um der Belohnung/des Erfolges willen und nicht um einer Bestrafung zu entgehen.

Werden Klicker und Leckerlies für jedes Verhalten benötigt?

Hat das Tier erst einmal ein Verhalten und das dazugehörige Signal gelernt, sind ein Klick und eine Belohnung nicht mehr notwendig. Der Klick und die Leckerlies können durch Lob oder besondere Streicheleinheiten, Spiel oder andere dem Tier wohlgefällige Aufmerksamkeiten ersetzt werden. Welche Tiere können „geklickert“ werden?

Klickertraining nicht nur für Hunde und Katzen geeignet. Nahezu jedes Tier kann mittels eines Klickers trainiert werden; selbst Fische, nur dass bei ihrem Training der Klicker durch einen Laserstrahl ersetzt wird.

Klickertraining in den Bärenwäldern

VIER PFOTEN setzt das Klickertraining in seinen Bärenwäldern ein, so u.a. im Bärenwald Müritz (Deutschland), Bärenwald Domazhyr (Ukraine) und Bärenwald Prishtina (Kosovo). Ziel des Klickertrainings ist vor allem,

miteinander zu „kommunizieren“ und kooperative Verhaltensweisen mit den Bären zu trainieren, was wichtig ist z.B. für die Verabreichung von Medikamenten oder den Check des Gebisses und das Tiermanagement generell. Es hilft dabei, Vertrauen zwischen beiden Seiten aufzubauen und so eine Beziehung zwischen dem Tier und dessen Pfleger zu schaffen. Der tägliche Umgang miteinander, aber auch notwendige medizinische Behandlungen werden so für beide Seiten deutlich stressärmer.

Das Klickertraining wird aber auch zur Beschäftigung und mentalen Stimulation (Angst- und Stressreduktion) der Tiere eingesetzt, um deren physisches und psychisches Wohlbefinden zu steigern.

Fazit

Klickertraining stellt eine durch und durch positive Trainingsmethode dar. Der Verzicht auf jegliche Bestrafung und jeglichen Zwang ermöglicht selbst scheuen und ängstlichen Tieren ein Lernen, welches geprägt ist von Freude und Begeisterung. Das Tier gewinnt an Selbstvertrauen und wird zum aktiven, willigen Partner im Training und lernt deutlich schneller korrekte Verhaltensformen als andere Tiere. Die Bindung zwischen Trainer und Tier wird intensiver und lebhafter. Klickertraining trägt dazu bei, dass der Mensch sein Tier bewusster wahrnimmt und er besser mit ihm kommuniziert.

© VIER PFOTEN e.V.



Kleintierpraxis Dr. Daniela Alzinger

Im Gewerbepark A22
93059 Regensburg
Tel.: 0941/400506
Fax: 0941/449800
email: praxis@tierarzt-regensburg.de
www.tierarzt-regensburg.de

offene Sprechstunde: Mo – Fr 08:30-10:00 Uhr
Mo & Fr 15:00-18:00 Uhr
Di & Do 16:00-18:00 Uhr
Terminsprechstunde: Di & Do 18:00-20:00 Uhr
Mi 15:00-18:00 Uhr
Sa 09:00-12:00 Uhr



SPANGLER
Kühlembelbau | Schreinerei

HOLZ IN FORM

www.schreinerei-spangler.de

Michael-Bauer-Straße 28 / 93138 Lappersdorf
Tel.: +49 (0) 941 8 24 98
Fax: +49 (0) 941 8 24 74

ANIMAL-HOARDING- FÄLLE NEHMEN WEITERHIN ZU!

Info



Der Deutsche Tierschutzbund hat für das Jahr 2018 die im Vergleich zu den Vorjahren bisher höchste Anzahl von Fällen dokumentiert, in denen Privatpersonen Tiere auf krankhafte Art „sammelten“ und unter tierschutzwidrigen Bedingungen hielten. Insgesamt wurden dem Verband 59 solcher Animal Hoarding-Fälle bekannt. Auch die Zahl der gehorteten Tiere erreichte mit insgesamt 3.888 ihren Höchststand seit 2012. Von einer hohen Dunkelziffer ist auszugehen. Animal Hoarding ist mit großem Leid für die betroffenen Tiere und Menschen verbunden. Wenn viele verwaiste und kranke Tiere auf einmal versorgt werden müssen, bedeutet dies zudem für Tierheime einen enormen personellen Einsatz, eine große psychische Belastung sowie finanzielle Kosten.

„Obwohl unsere Auswertung zeigt, wie relevant die Problematik hierzulande ist, ist das Phänomen Animal Hoarding leider bisher wenig bekannt“, sagt Dr. Moira Gerlach, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. „Die Bedingungen, denen die Tiere in solchen Fällen oft über lange Zeit ausgesetzt sind, sind nicht artgerecht und hygienisch meist absolut untragbar. Die Tiere pflanzen sich unkontrolliert fort und die überforderten Halter können ihnen weder eine richtige Ernährung noch eine hinreichende medizinische Versorgung bieten.“

Im ersten Jahr der Dokumentation der Fallzahlen, 2012, wertete der Deutsche Tierschutzbund 22 bekannt gewordene Animal Hoarding-Fälle mit 3.098 betroffenen

Tieren aus. Seitdem waren bis heute mindestens 18.746 Tiere betroffen. Ob die tendenziell steigende Anzahl auf eine tatsächliche Zunahme von Animal Hoarding zurückzuführen ist, bleibt aber unklar. Ebenso könnte ein verbesserter Vollzug, eine häufigere Berichterstattung in den Medien oder eine stärkere Sensibilisierung der Öffentlichkeit und damit eine vermehrte Meldung von Verdachtsfällen bei Polizei und Veterinärbehörden Ursache für den Anstieg sein.

Tierheime helfen. Helft Tierheimen!

Jedes dem Deutschen Tierschutzbund angeschlossene Tierheim muss im Jahr durchschnittlich fünf Mal Tiere aus Animal Hoarding-Fällen aufnehmen. Sind viele Tiere betroffen, bewegen sich die Kosten schnell im fünfstelligen Bereich. Die Kommunen erstatten den Tierheimen die entstandenen Kosten häufig nur unzureichend. Mit der Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ macht der Dachverband auf das Problem aufmerksam. „Tierheime helfen, aber gerade in solchen Notfällen sind sie selbst auf Hilfe angewiesen“, sagt Caterina Mülhausen, Leitung Campaigning beim Deutschen Tierschutzbund. „Die Behörden beschlagnahmen die Tiere, aber es sind die Tierheimmitarbeiter, die diese aufnehmen und tierärztlich versorgen.“ Als Dachverband fordert der Deutsche Tierschutzbund daher von den Behörden schnelle und kostendeckende finanzielle Unterstützung für die Tierheime.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.

* Anmerkung aus dem Tierheim Regensburg

Auch wir waren wieder einmal mit dieser Situation konfrontiert. 32 Tiere (Hunde, Katzen, aber auch exotische Vögel und Reptilien), die nicht artgerecht leben konnten, mussten bei einer Sulzbach-Rosenbergerin von der Polizei beschlagnahmt werden.

Die Tiere, die sich auch in einem schlechten Allgemeinzustand befanden, wurden in das Amberger Tierheim gebracht. Gegen die Halterin wurde ein Strafverfahren wegen Verstoß gegen das Tier- und Artenschutzrecht veranlasst. Auch das Tierheim Regensburg hat hier einige trüchtige Hündinnen übernommen. Alle Vierbeiner durften im Februar 2020 zu ihren neuen Rudeln umsiedeln.

ERSTE-HILFE-KURS IM TIERHEIM REGENSBURG

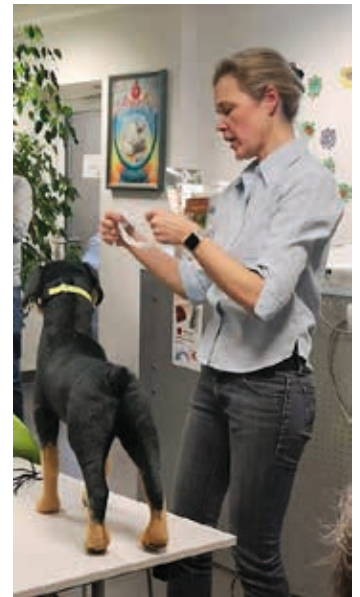
Am Spätnachmittag des 14. Februar 2020 fand im Empfangsraum des Tierheims Regensburg der lang ersehnte Erste-Hilfe-Kurs rund um die Notfallversorgung von Hund und Katze für unsere Mitglieder statt. Das Interesse daran war enorm, so dass der Kurs schon kurze Zeit nach Bekanntgabe ausgebucht war. Die Teilnehmerzahl war auf 30 Personen beschränkt, damit im anschließenden praktischen Teil (Wie lege ich einen Verband an? Wie funktioniert die Wiederbelebung?) auch alle mitmachen konnten.

Im theoretischen Teil wurde das Verhalten bei Autounfällen oder Bissverletzungen besprochen, sowie Erkennung von Schocksymptomen und Situationen, die einen Schock auslösen können. Desweiteren wie man die Wiederbelebung bei Hund und Katze durchführt und wie man sich in bestimmten Gefahrensituationen verhält, zum Beispiel bei einer Schnitt-/Bissverletzung des Tieres, einer Magendrehung beim Hund, Insektenstichen oder Fremdkörperaufnahme, Vergiftungen u.v.m.

Da der Kurs auf so viel positive Resonanz gestoßen ist, war der Plan, einen zweiten in der 2. Jahreshälfte anzubieten. Leider kam uns Covid-19 dazwischen! Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so hoffen wir, im kommenden Jahr einen neuen Termin anbieten zu können. Auf den folgenden Seiten sind einige der wichtigsten Informationen rund um die Erste Hilfe beim Tier zusammengefasst, die sich jeder Tierbesitzer verinnerlichen sollte, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Ansonsten würde ich mich sehr freuen, den einen oder anderen von Ihnen auch einmal persönlich bei einem der nächsten Vorträge begrüßen zu dürfen.

Dr. med. vet. M. Aringer



STEUER- UND
RECHTSANWALTSKANZLEI
RIES - EICHINGER



Dipl.-Volkswirt Christian Ries, Steuerberater
Drehergasse 22a, 93059 Regensburg
Tel: 0941/830535-0, Fax: 0941/830535-70
www.ries-eichinger.de



ERSTE HILFE IM NOTFALL

Eine fachgerechte Erstversorgung durch den Tierhalter bis zum Transport in die tierärztliche Praxis oder Eintreffen des Tierarztes kann entscheidend dazu beitragen, dass Notfälle wie Verletzungen, Vergiftungen, Verbrennungen, Unterkühlung oder Überhitzung für den Hund glimpflich abgehen.

Eine fachgerechte Erstversorgung durch den Tierhalter bis zum Transport in die tierärztliche Praxis oder Eintreffen des Tierarztes kann entscheidend dazu beitragen, dass Notfälle wie Verletzungen, Vergiftungen, Verbrennungen, Unterkühlung oder Überhitzung für den Hund glimpflich abgehen. Um im Ernstfall richtig handeln zu können, lassen Sie sich die Maßnahmen, die Sie im Einzelfall ergreifen können, von Ihrem Tierarzt zeigen oder besuchen Sie einen Erste Hilfe-Kurs, der von vielen Tierarztpraxen angeboten wird.

Abweichungen von der Normalität können Sie selbst einschätzen, wenn Sie mit einigen Kriterien vertraut sind, die beim Hund zur Beurteilung des Gesundheitszustandes herangezogen werden. Dazu gehören:

- **Körpertemperatur**

Die Normalwerte liegen beim Hund zwischen 37,5° und 39° C. Bei starker Aufregung oder Überanstrengung steigt die Körpertemperatur, ohne dass eine Erkrankung vorliegt.

- **Schleimhäute**

Lidbindehäute und Mundschleimhaut sind beim gesunden Hund rosa. Bei starker Blutung bzw. Blutarmut sieht die Schleimhaut porzellanfarben aus.

- **Puls und Herzschlag**

Der Herzschlag ist an der linken seitlichen Brustwand fühlbar, der Puls in der Mitte der Oberschenkelinnenseite. Normalwert: 80 – 120 Schläge pro Minute.

- **Atmung**

Sichtbar am Heben und Senken des Rumpfes. Normalwert: 10 – 30 Atemzüge pro Minute.

- **Pupillen- u. Lidreflex**

Bei plötzlichem Lichteinfall verengt sich die Pupille. Bei leichter Berührung des Auges erfolgt ein sofortiger Lidschluss.

- **Stuhlgang**

In Abhängigkeit von der Fütterung sollte der Kot braun bis dunkelbraun und fest geformt sein.

Die wichtigsten Regeln für den Notfall:

- **Ruhe bewahren!** Nur so können Sie richtig entscheiden und handeln. Bedenken Sie immer, dass sich Ihre Ruhe auch auf den Hund überträgt.

- **Telefonnummer des Tierarztes parat halten**

Lernen Sie sie auswendig oder halten Sie sie immer griffbereit – nicht nur am häuslichen Telefonapparat, auch im Erste-Hilfe-Koffer Ihres Autos.

- **Tierarzt verständigen**

Kündigen Sie den Notfall bei Ihrem Tierarzt an, damit dieser bis zu Ihrem Eintreffen eventuell nötige Vorbereitungen treffen kann. Er wird gegebenenfalls auch individuelle Hinweise zum Transport geben.

- **Schnauzenband, Maulkorb anlegen**

Dies ist eine Maßnahme zu Ihrer eigenen Sicherheit, die Sie vor einer eingehenden Untersuchung und vor Transportmanipulationen ergreifen sollten. Verletzte oder unter Schock stehende Hunde können unkontrolliert zubeißen.

Erste Hilfe-Maßnahmen

- **Vergiftung**

Bei Vergiftungsverdacht müssen Temperatur, Schleimhäute, Puls und Pupillenreaktion überprüft werden. Haben Sie den

Hund beim Fressen einer giftigen Substanz erwischt, sollten Sie folgende Informationen erfassen:

- Was wurde gefressen • Wie viel wurde gefressen • Wann wurde die Substanz gefressen

Nehmen Sie vorhandene Reste zum Tierarzt mit. Dies gilt auch dann, wenn der Hund nur mit der Haut oder über die Atemwege Giftkontakt hatte.

Hat der Hund ohne Ihr Wissen Gift aufgenommen, können Sie nur durch sein verändertes Verhalten aufmerksam werden. Je nach Giftart und -menge können folgende Symptome auftreten:

- starkes Speicheln • Erbrechen • schwankender Gang
- Durchfall • Kreislaufversagen (Zusammenbruch)

Wichtig bei Vergiftungen: Den Hund nur unter tierärztlicher Anweisung zum Erbrechen bringen (besonders bei ätzenden Lösungen). Bei Augenreizungen und Hautverätzungen nur mit Wasser spülen und dann abdecken bis zur Versorgung durch den Tierarzt.

Schwerwiegende Verletzungen

Vor dem Transport in die Tierarztpraxis bzw. dem Eintreffen des Tierarztes:

1. Bewusstsein überprüfen • Namen des Hundes rufen, dabei auf Ohren- Augen-, Schwanzreaktionen achten • Pupillen- und Lidreflex testen • Herz-/Pulsfrequenz, Atmung und Schleimhäute kontrollieren.

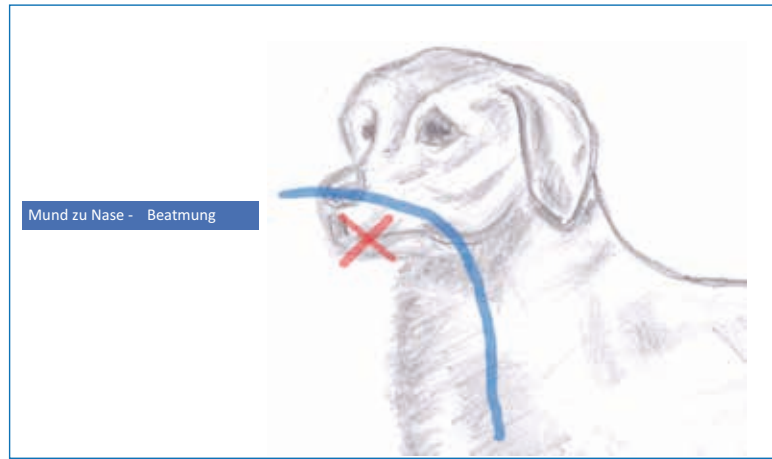
Bei Atemstörungen oder -stillstand:

Hund auf die rechte Seite legen, Kopf etwas überstrecken, Fang öffnen, Zunge vorsichtig seitlich herausziehen, Maulhöhle und Rachen auf Erbrochenes kontrollieren, ggf. entfernen. Atmet der Hund trotz freier Atemwege nicht, künstlich beatmen: Zunge in die Maulhöhle schieben, Schnauze zuhalten, Tuch über die Nase legen und 5 – 6 mal in die Nase blasen (Brustkorb muss sich heben), ca. 1 Minute warten ob die Spontanatmung wieder einsetzt. Wenn nicht, mit ca. 20 Atemstößen pro Minute weiter beatmen. Atmet der Hund nicht innerhalb von 10 Minuten wieder selbständig, sollte die Beatmung beendet werden.

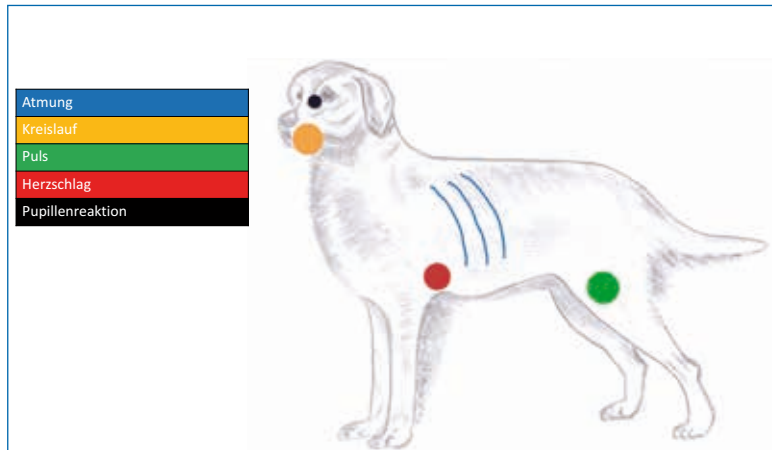
Bei Herzstillstand:

Wenn der Hund weder atmet noch das Herz schlägt, Tier in rechte Seitenlage bringen, Maulhöhle auf Fremdkörper kontrollieren, dann 10 mal den Brustkorb hinter dem linken Ellbogen mit flach aufgelegter Hand zusammendrücken (bei kleinen Hunden sanfter, bei großen Hunderassen kräftiger Druck). Dann 2 mal beatmen und warten, ob Herzschlag und Atmung wieder einsetzt. Wenn nicht: Herzmassage und Beatmung in einem Verhältnis von 15 : 2 fortsetzen.

2. Blutungen kontrollieren • Genau untersuchen: Wo blutet das Tier, welche Art Blutung (arteriell = pulsierender Fluss, hellrot; venös = Fluss kontinuierlich, dunkelrot). • Starke Blutungen an den Läufen im oberen Bereich der Gliedmaße durch Abbinden stillen (z. B. mittels Gürtel). An anderen Stellen und bei arteriellen Blutungen Druckverband anlegen. • Wunden mit sterilen Mullkompressen abdecken.



Beschreibung zum 1. Bild:
Wiederbelebung bei Hunden - Mund-zu-Nase-Beatmung: bei geschlossenem Maul den Hund durch die Nase bei leicht überstrecktem Kopf beatmen



Beschreibung zum 2. Bild:
Lokalisationspunkte zur Überprüfung von Atmung, Kreislauf, Puls, Herzschlag, Pupillenreaktion

Bestes für den Garten

- Rollrasen (Fertigrasen Melzl)
- lose erhältlich: Humussubstrat, Pflanzerde, Fertigkompost, Rindenmulch, Miscanthusmulch
- gesackt erhältlich: Blumenerde, Pflanzerde, Kompost, Bio-Hochbeet-Erde, Miscanthusmulch, Graberde, Rindenmulch, organische Dünger

Energie aus Holz

- Hackschnitzel, frisch und getrocknet
- Pellets, lose im Silo-Lkw geliefert
- Pellets, BigBag und 15-kg-Sack
- Briketts, Hart- und Weichholz
- Scheitholz, Hart- und Weichholz in Boxen und lose
- Anzündholz und Grillanzünder

✓ Qualität aus unserer Region
✓ Abholung und Lieferung ab Hof

Biomassehof Regensburg - Fertigrasen Melzl
 Thanhof 1 • 93173 Wenzenbach
 Mobil 01 52 / 53 59 16 80 • Tel. 09 41 / 69 98 10 • Fax 09 41 / 69 98 11
 info@biomassehof-regensburg.de • info@fertigrasen-melzl.de

3. Gliedmaßen kontrollieren • Verletzte Gliedmaßen sind weich und stabil zu lagern. Ggf. Wunden steril abdecken und Gliedmaßen vorsichtig dick mit Watte abpolstern und locker mit Mullbinde umwickeln. Der Transport zur nächstgelegenen Tierarztpraxis ist schonend, schnell und möglichst zu zweit vorzunehmen. Für eine sichere und bequeme Lagerung muss gesorgt werden.

Hitzschlag

Kreislaufversagen infolge Überhitzung. Besonders gefährdet sind kurzhaarige Rassen. Der Temperatureausgleich durch Hecheln reicht nicht mehr aus. Die Körpertemperatur steigt durch den Hitzestau bis auf 42 ° C an.

Symptome: • schnelles Hecheln • rasender Herzschlag • Mattigkeit • evtl. Krämpfe, Bewusstlosigkeit

Hund sofort in den Schatten bringen und langsam abkühlen (nasse Tücher, fließendes Wasser). Immer an den Pfoten beginnen und langsam in Richtung Herz ausdehnen. Niemals das ganze Tier mit Wasser überschütten (kann Schock auslösen).

Magendrehung

Der Magen dreht sich um seine Längsachse, sodass Speiseröhre und Zwölffingerdarm verschlossen werden. Dadurch bläht sich der Magen rasch mit Gasen auf, drückt gegen das Zwerchfell und behindert das Herz. Es besteht akute Lebensgefahr!

Symptome: • schnelles Aufblähen des Bauches • Brechversuche ohne Entleerung von Mageninhalt • Atembeschwerden

Herz-Kreislauf-Versagen

Bei geringstem Verdacht umgehend den Tierarzt verständigen und den Hund ohne Zeitverlust in die Praxis transportieren. In dieser Notfallsituation ist Schnelligkeit lebensrettend. Ist der Hund erst einmal bewusstlos, sind die Überlebenschancen gering.

Insektenstiche

Beobachten Sie nach einem Insektenstich starken Speichelfluss, Anschwellungen, Atembeschwerden, suchen Sie sofort einen Tierarzt auf.



Inh. Gerhard Bosch
Gewerbepark C 08
93059 Regensburg
Telefon: 0941 / 448899

Die Notfallapotheke

Medikamente:

- Vaseline (Einfetten des Thermometers, Schutz der Sohlenballen im Winter, Liegeschwielen)
- desinfizierende Wundsalbe vom Tierarzt
- kühlende Salbe gegen Insektenstiche
- Wunddesinfektionsmittel (milde antiseptische Lösung und Wasserstoffsuperoxid 3%)
- sterile Kochsalzlösung (Spülflüssigkeit für Hautwunden und bei Fremdkörper im Auge)
- Salben-Wundspray
- Calcium-Trinkampullen (ausschließlich bei nachgewiesener Insektenallergie)
- medizinisches Paraffinöl (zum Einflößen ins Maul, um harten Kot aufzuweichen)

Verbandsmaterial:

- Mullbinden, 6 und 10 cm
- Elastische Binden, 6 und 10 cm
- Haftstützbinden, 7,5 und 10 cm
- Kompressen, steril und unsteril
- Verbandwatte
- Pflasterrollen

Sonstiges:

- Verbandschere
- kleine gebogene Schere
- spitze und abgerundete Pinzette
- digitales Thermometer
- Einmal-Rasierer
- Einmalspritzen
- Zeckenzange
- Wattestäbchen
- Mundspatel
- passender Maulkorb aus Nylon



ERKÄLTUNG BEI HUND & KATZE

Nicht nur Menschen fangen sich bei schlechtem Wetter eine Erkältung ein, auch Hunde und Katzen können von Husten, Schnupfen und Niesen geplagt werden. Doch woran können Halter erkennen, ob ihr Tier krank ist, und was können sie tun, damit ihre Vierbeiner wieder auf die Pfoten kommen?

Typische Erkältungssymptome bei Hund und Katze

„Die Erkältungssymptome sind im Prinzip wie beim Menschen“, sagt Dr. Heidi Bernauer-Münz, praktizierende Tierärztin, Tierverhaltenstherapeutin und Vorsitzende des Arbeitskreises für Kleintiere der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. in Wetzlar. „Die Kombination aus Husten, Niesen, Schlappeheit und Antriebslosigkeit ist ein unverkennbares Anzeichen für eine Erkältung beim Tier.“

Hat das Tier zudem Schnupfen, erkennen Halter das an einer Flüssigkeit, die aus der Nase tropft. Sie kann auch gelblich sein, wenn Bakterien beteiligt sind. „Bei einer feuchten Hundenase mit einem klaren Sekret muss man sich jedoch zunächst keine Sorgen machen“, gibt die Tierärztin Entwarnung. Bei Katzen kann ein Schnupfen grundsätzlich dramatischer sein. Der Verlust des Geruchssinns kann zur Futtermittelverweigerung führen, denn mit der Nase testen Katzen die Qualität ihres Futters. Riechen sie nichts, fressen sie nichts. Spätestens dann heißt es bei der Katze: ab zum Tierarzt.

Für Ruhe und Entspannung sorgen

„Wie beim Menschen auch, hilft den

Tieren bei einer Erkältung viel trinken, Ruhe und Wärme“, sagt die Expertin. Zwar braucht der Hund trotz Erkältung seinen Auslauf. „Doch er sollte nicht überfordert werden“, so Dr. Bernauer-Münz. Mehrmals am Tag maximal 15 Minuten Gassi gehen reichen dann. Ob Hund oder Freigänger-Katze: Nach einem Spaziergang in Regen oder Schnee rubbeln Halter ihrem Tier sanft das Fell trocken, wischen die Pfoten ab und bieten ihnen ein ruhiges sowie warmes Plätzchen zur Erholung an. Mit feuchten Tüchern oder Schalen mit Wasser auf der Heizung sorgen sie zudem für genügend Luftfeuchtigkeit.

Sollten sich die Symptome verschlechtern oder sollte das Tier nicht mehr fressen wollen, schlapp und antriebslos im Körbchen liegen oder Husten und Fieber haben, ist ein Besuch beim Tierarzt ratsam. Das Fieber können Halter mit einem ganz gewöhnlichen Thermometer im After des Tieres messen. Die normale Körpertemperatur liegt bei Hunden zwischen 37,5 und 39 und bei Katzen zwischen 36,7 und 38,9 Grad Celsius. Liegen die Werte deutlich darüber, haben die Tiere eindeutig Fieber. Auch wenn es lieb gemeint ist, auf gar keinen Fall sollten Halter ihre tierischen Familienmitglieder eigenmächtig

mit Medikamenten für Menschen versorgen. Das kann dramatisch ausgehen. Nur der Tierarzt weiß, welche Mittel dem Tier helfen.

Haben Halter mehrere Tiere im Haus, sollten sie darauf achten, dass sich die anderen Tiere nicht in der Nähe des kranken Fellkumpels aufhalten, damit sie sich nicht anstecken. Zweibeiner brauchen sich keine Sorgen zu machen, dass sie sich bei ihrem kranken Tier anstecken könnten. Laut diverser Experten ist zwar theoretisch eine Ansteckung möglich, aber praktisch nur sehr selten der Fall. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, macht einen Bogen um das kranke Tier. Ansonsten steht einer Kuschelrunde nichts im Wege. Die tut auch der kranken Fellnase gut.

© Industrieverband
Heimtierbedarf (IVH) e.V.



ALT
BAU-GMBH

ALT FRANTZ BAU-GMBH
BIERLWEG 16
93483 PENFTING
TEL 09971/8334-0
FAX 09971/8334-40
INFO@ALT-BAU.DE
WWW.ALT-BAU.DE

DIE FREIHEIT,
QUALITÄT
ZU WÄHLEN

Tierärztliche Praxis
für Kleintiere
Dr. Angelika Ranzinger

Weißenburgstr. 15
93055 Regensburg
Tel. 09 41 / 79 15 00
Fax: 09 41 / 79 41 74

www.kleintierpraxis-ranzinger.de

S P E N D E N -

KINDER HELFEN TIEREN!

Es ist in der heutigen Zeit außergewöhnlich, dass ein Mädchel mit knapp 8 Jahren den Wunsch äußert, anlässlich ihres Namenstages am 19. Nov. (Elisabeth von Thüringen) die Vierbeiner im Tierheim zu besuchen. Ihre Mutter erklärte, dass sie das bereits seit ihrem 2. Geburtstag "selbst" entschieden hat. Sie kommt seitdem jedes Jahr, und sie spendiert jedesmal eine Menge sehr leckeres, gutes Hundefutter. So richtig gewürdigt haben dies unsere Hunde, denen hat es wunderbar geschmeckt. Aber gerade deshalb wird es nun wirklich höchste Zeit, auch mal hier an dieser Stelle das Mädchel zu loben und ihr vielen, vielen Dank zu sagen. „Danke für Dein Engagement, liebe Elisabeth, danke für Deine Liebe zu den Tieren und Danke für Deine Spenden! Du bist ein ganz tolles Mädchen!



Der Hl. Nikolaus mit seinen Engeln im Himmel hat ja bekannterweise ein gutes Herz. Nun überraschte am 12.12.2019 sein Neutraublinger Bodenpersonal unsere Tiere mit einer stattlichen Summe von insgesamt € 1.212,00. Diese werden wie immer bis auf den letzten Cent für unsere Bewohner verwendet.



Der alljährliche Adventsflohmarkt, zum wiederholten Mal organisiert und durchgeführt von der Jugendgruppe des TSV am 16.11.2019 erbrachte € 1.384,00. Durch Kuchen-, Weihnachts- und Tierartikelverkauf an die zahlreichen Besucher konnte die Jugend diese Summe einnehmen, die zu gleichen Teilen dem Tierschutzverein bzw. einem Tierschutzprojekt in Rumänien gespendet wurde.

Zusätzlich sammelte die Jugendgruppe bereits zum 4. Mal in Folge zum Jahresende 2019 bei Fa. XXXL Hiendl von Kunden und Belegschaft € 711,00 für die Tierheiminsassen.



Besser als Worte machen Taten unsere Welt ein bisschen heller und wärmer. Taten, wie diese wundervolle Aktion der Schüler der Astrid-Lindgren-Schule aus Rottenburg. Es wurden Futterspenden gesammelt und auch in der Spendenbox war ein großzügiger Betrag, der uns gestern überreicht wurde.



Reich beladen mit Geschenkpackchen hatten wir am 11.12.2019 Besuch von Mitarbeiterinnen des „Kleintierhof-Neuhaus“ aus Thalmassing. Im Rahmen eines dort organisierten Kinderprogramms und unterstützt von der Firma Fressnapf konnten viele Sachspenden für unsere Vierbeiner überreicht werden.

Einige Zeilen aus dem Begleitbrief:

Hallo liebes Tierheim, es ist so schön bei euch, alles so sauber und richtig schön für die Tiere gemacht. Für das Programm mussten sich die Kinder kostenpflichtig anmelden. Ein Teil der Kosten ging dann in die Sachspenden für die Tiere. Mit großer Unterstützung durch die Filialeitung Fressnapf Regensburg wurde unser Fressberg großzügig erweitert...

A K T I O N E N



Eine leckere und zugleich tierfreundliche Idee hatten die Schüler der Realschule Regenstauf. Die verkauften selbstgebackenen Cookies zugunsten der Tiere brachten dem Tierheim am 24.02.2020 stolze € 160,00.



Nicht zu vergessen die SPENDEN von Unternehmen und Betrieben - mit oft nicht alltäglichen Ideen der Mitarbeiter und Kunden - einer Vielzahl von tierlieben Menschen, die zu vielen Anlässen an den Tierschutzverein denken und mit Geld- bzw. mit Sachspenden das Tierheim unterstützen.

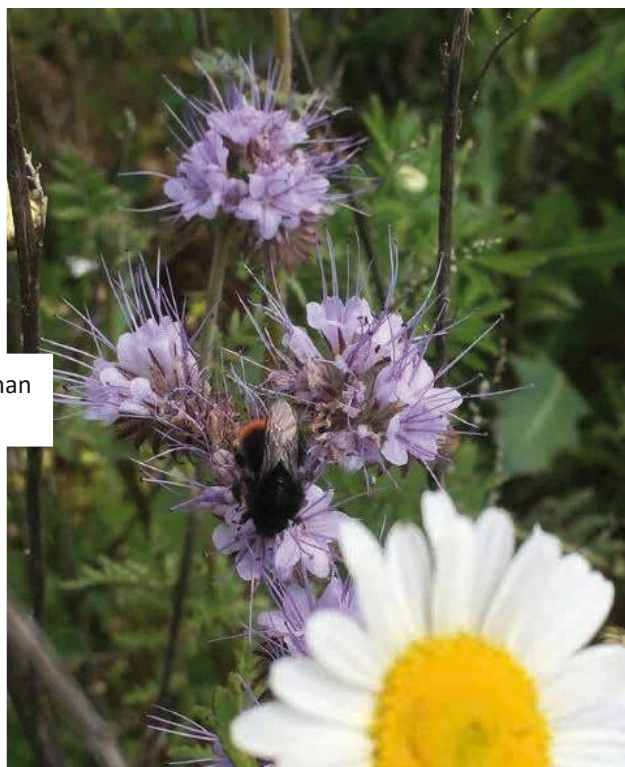
Tausend Dank an dieser Stelle nochmals an alle großen und kleinen Tierfreunde/innen!

Blühwiese – Zur Erhaltung der Artenvielfalt

Im Frühling 2019 stellte Herr Franz Habenschaden, Landwirt, Markt Lappersdorf, Ldkrs. Regensburg, als Beitrag zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ein bis dahin landwirtschaftlich genutztes Feld zur Verfügung, das durch ihn in eine Blühfläche umgewandelt wurde. Der Tierschutzverein ist einer der Blühpaten (Info im Schnüffel Ausgabe 2019). Eine farbenfrohe Blumenwiese kann man dort nun bewundern, die nicht nur das menschliche Auge erfreut. Hummeln, Schmetterlinge, Bienen, Käfer, Spinnen und Vögel, aber auch Rehe und Hasen sind hier gerne Gäste!



Auch das Insektenhotel ist gut belegt, wie man an den zugleleisterten Röhren sehen kann!





Eine seriöse Hundeschule zu finden ist angesichts der Fülle an Angeboten gar nicht so einfach. Bei der Auswahl können Sie aber auf bestimmte Punkte achten, die qualifizierte Hundetrainer auszeichnen:

KRITERIEN

EINER GUT GEFÜHRTEN HUNDESCHULE

- Fundierte Ausbildung des Hundetrainers! Neben Erfahrungswerten sollte der Hundetrainer über umfangreiche Kenntnisse im Bereich Verhaltensbiologie, Physiologie, Anatomie und Genetik verfügen und sich laufend fortbilden.
- Angebot einer Schnupperstunde
- Die Trainer arbeiten nach modernen Erziehungsmethoden über positive Verstärkung ohne Gewalt (keine Stachel- und Würgehalsbänder, kein Einsatz von Reizstromgeräten für die Alltagserziehung). Ebenso verwenden sie keine Begriffe wie Alphatier, Rudel, Rudelstellung, Unterordnung oder Welpenschutz. Denn solche Bezeichnungen lassen darauf schließen, dass mit überholten Theorien gearbeitet wird, die mit heutigen Erkenntnissen nicht vereinbar sind.
- Die Trainer arbeiten mit Hund und Mensch. Sie binden also die Halter aktiv mit ein.
- Die Trainer informieren sich über den Gesundheitszustand und die Vorgeschichte des Hundes.
- Die Trainingseinheiten sollten nie zu lange dauern und stets mit einem für den Hund positiven Erlebnis enden.
- Die Trainer begrenzen eine Lerngruppe auf 6 - 8 Hunde und stellen die Gruppen nach Alter und Können zusammen.
- Geübt wird nicht auf dem Trainingsplatz, sondern in unterschiedlicher Umgebung.
- Begleitend zur Praxis erfolgt die theoretische Wissensvermittlung über Hundeverhalten, Lerntheorie, Auftritt des Hunde-Halter-Gespans in der Öffentlichkeit, Besprechen der Lernziele und wie sie erreicht werden können.

Kneitinger
KNEITINGER.DE

BRAUEREIFÜHRUNGEN:
brauereifuehrungen
@kneitinger.de
T: 0941 / 59302-11

SHOP

ONLINE:
KNEITINGER.DE

„IM ORIGINAL“:
KREUZGASSE 7
REGENSBURG
Mo - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

BESUCHEN SIE UNS
Brauerei Kneitinger

EIN ORIGINAL
KNEITINGER

hn
hannes norcross
architekt

ludwigstraße 3a
93047 regensburg

t: 0941/9308 0551
f: 0941/9308 0552
m: 0176/5261 6196
e: h.norx@web.de

Streichelzoo

Abenteuerspielplatz

Naturlehrpfade

Führungen und Kindertage

Kostenfreie Parkplätze

Barrierearmer Rundweg

Schau mir in die Augen!

30 JAHRE
1989
2019
BAYERWALD
TIERPARK 

WWW.BAYERWALD-TIERPARK.DE

Der Tierpark ist ganzjährig täglich geöffnet!

April – Oktober | geöffnet ab 9 Uhr | letzter Einlaß: 17 Uhr

November – März | geöffnet ab 10 Uhr | letzter Einlaß: 16 Uhr

Schwarzenbacher Str. 1a | 93470 Lohberg | Tel: 09943 / 8145

**Ein Lebensraum
für Heimische
Wildtiere!**

Für die Lohberger Gehegeanlagen beginnt in diesem Jahr das mittlere Erwachsenenalter – er feiert das 30jährige Jubiläum. Für den Bayerwald-Tierpark ist allerdings das Altern kein Problem, weil die Gemeinde Lohberg als Träger mit allen Instandhaltungen am Ball bleibt und die Einrichtung auf die Besucher fitter wirkt denn je. Ein Glücksfall ist dabei, dass die Tierpfleger ausnahmslos perfekte Handwerker sind und das meiste in Eigenregie erledigen können.

Die Wildparks in Bayern bieten heimischen Wildtieren, die durch zunehmende Bebauung und Verdrängung ihr ursprüngliches Zuhause verloren hätten einen Lebensraum. Nach drei Jahrzehnten ist das zehn Hektar große Areal durch die Denker und Lenker am Puls der Zeit geblieben. Wo Materialermüdung eingetreten ist, wurden die Lebensräume der Tiere bereits erneuert, wobei man beim Baustoff immer mehr auf Langlebigkeit achtet. Schritt für Schritt gelingt es also, das äußere Erscheinungsbild ständig zu optimieren. Dies läßt sich die Gemeinde zwar etliches kosten, wird jedoch durch die steigenden Besucherzahlen belohnt. „2017 passierten 117.706 und 2018 124.541 Besucher die Pforte des Bayerwald-Tierparks. Wir haben so viele Jahreskarten wie noch nie ausgegeben“, freut sich Bürgermeister Franz Müller. „Im Streichelzoo haben Kinder Tierkontakt, was durchaus nicht selbstverständlich ist“, so die zoologische Leiterin Claudia Schuh. Um die Aufenthalts-

qualität zu verbessern, legt der Träger seit einigen Jahren ein Veranstaltungsprogramm auf. Die Ausarbeitung spornte 2019 besonders an, weil man dem Jubiläumscharakter gerecht werden wollte. Zu den Führungen, Tierparktagen und Workshops ist jeweils eine Anmeldung bis zum Vortag unter der Telefon-Nummer 09943/8145 erforderlich.

Für die Kinder warten auf dem barrierearmen Rundweg ein großer Streichelzoo sowie ein Abenteuerspielplatz darauf, entdeckt zu werden.

Der Spielplatz bildet das Herzstück der Anlage. Während die Kinder sich vergnügen, können sich die Eltern nebenan am Kiosk eine kleine Auszeit nehmen aber dabei stets die Kleinsten im Auge behalten.



Ein Erlebnis für die ganze Familie!
www.bayerwald-tierpark.de

TIERE IM GLÜCK

Grüße von Fienchen.

Hallo liebes Team vom Tierheim Regensburg,

ich bin jetzt seit gut zwei Wochen in meinem neuen Zuhause und wollte euch mal berichten, wie es mir in der Zwischenzeit ergangen ist.

Die lange Autofahrt von Regensburg nach Eckental habe ich gut weggesteckt. Während der Fahrt wurde ich die ganze Zeit an Rücken und Ohren gekraut, zu futtern hatte ich auch und die Musik war auch nicht schlecht. Zuhause angekommen durfte ich meinen neuen Weidentunnel in Augenschein nehmen, meine neuen „Frauchen“ ausgiebig kennen lernen und anschließend mein neues Gehege im Erdgeschoss einer 3-stöckigen „Häschenvilla“ beziehen. Ich war nicht der einzige Bewohner der Häschenvilla, denn ab und zu waren von oben eindeutige Geräusche zu vernehmen, u.a. das „Ratzeln“ von Karotten.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück wurde mir mein lieb gewonnener Weidentunnel, in dem ich

die Nacht verbrachte, weggenommen. Als ich ihn wieder zurück bekam, roch er so ganz anders als vorher - interessant!

Am nächsten Nachmittag setzte mich meine neue Familie eine Etage höher - hmm...hier riecht es genauso wie der Weidentunnel. Tolle Behausung - hier gefällt es mir! Hier kann man sich verstecken und klettern und eine Rampe, die nach oben führt, ist auch vorhanden...Wow!!

Unterm Dach ist es richtig gemütlich - und da ist auch mein absoluter Lieblingsplatz; ein mit Heu ausgepolstertes Häuschen unter der Dachschräge. Hier bleibe ich!!!.....leider nicht, denn ich habe ein „Date“!

Der Typ ist fast 11 Jahre alt, riecht gut, ist topfit, flauschiges Fell, dicke Backen, Schlappohren und „schlabberte“ mir gleich mal übers Gesicht - soweit ok, - er hatte Gefallen an mir gefunden. Doch ich zeigte ihm erst mal die „kalte Schulter“. Da er nicht locker ließ, bekam er von mir eins auf seine empfindliche Nase. Daraufhin stürzte er sich auf mich und rupfte mir ordentlich Fell aus. Ok, dass kann

te ich natürlich nicht auf mir sitzen lassen...

Nach ca. 2 Stunden hatten wir zwei Langohren uns einigermaßen vertraut, so dass wir zusammen wieder in den Stall durften. Allerdings wieder ins Erdgeschoss, da meine neue Familie Sorge hatte, dass ich mit meiner Sehbeeinträchtigung im Nachteil wäre - wegen der vielen Rampen und Luken, denn Mümmel, so heißt der Typ hat hier ja Heimvorteil.

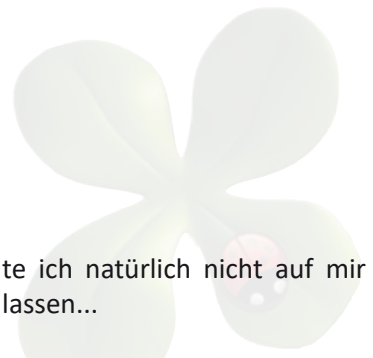
Am nächsten Morgen durften wir dann zusammen die Maisonette-Wohnung beziehen.

Am allerschönsten finde ich allerdings die täglichen Ausflüge in den Garten. Wir dürfen uns überall umschaun und Mümmel zeigt mir die tollsten Verstecke! Inzwischen sind wir beide ein Herz und eine Seele.

Wir sind sehr froh, dass wir Fienchen mit nach Hause nehmen durften, vielen Dank!

Schön, dass du da bist Fienchen!!!

Familie Tripmaker



TIERE IM GLÜCK

Servus ihr Lieben!

Wir sind's, Miss Dreibein Luzie und Miss Vierbein Bessy (vormals Bisquit), die im Oktober 2019 bei euch ausgezogen sind und im November von unserer Pflegefamilie adoptiert wurden. Ihr habt uns doch bestimmt nicht vergessen, oder?

Mann, waren die letzten Monate aufregend..Leute, wir sagen euch was: Wir haben die Zweibeiner mittlerweile voll im Griff ;-)

Aber hey, bis dahin war es ehrlich gesagt nicht ganz einfach.. anfangs hatten wir viel Angst, sind oft sehr erschrocken und trauten den Zweibeinern nicht wirklich über den Weg. Nachts mussten wir oft bellen und weckten unsere Familie auf.

Wenn Frauchen kurz weg musste, haben wir so geweint und ihr nachgejault. Das war echt nicht schön für uns. Und beim Spaziergang waren Begegnungen jeglicher Art eine Katastrophe für uns.

Aber mit viiiel Geduld und Übung und noch mehr Kuscheinheiten haben wir es zusammen mit unserer Familie geschafft, diese kleinen Problemchen aus dem Weg zu räumen.. Yeahhh!! Wir sind einfach die besten und liebsten Hundemädels! Das sagen sie zumindest immer alle :-)

Naja, manchmal sind die Menschen auch echt anstrengend..puuuuh! Stellt euch vor, unsere Familie wollte mit uns bei Regenwetter rausgehen - die spinnen doch. Da haben wir echt keine Lust drauf. Wenn's nur leicht nieselt, ist es okay und wir tun ihnen den Gefallen, weil, wisst ihr, die brauchen auch ihren Auslauf. Mit unserem riesigen Garten geben sie sich lange nicht zufrieden! Typisch Mensch halt..

Nun kommen wir aber endlich zum Besten: Unsere Familie liebt uns soo sehr und wir sie auch.

Deswegen müssen wir euch mitteilen, dass wir nicht mehr ins Tierheim zurück kommen werden.

Seid uns bitte nicht böse, aber wir fühlen uns hier sehr wohl!

Euch tragen wir aber für immer in unseren Herzen und werden nie vergessen, was ihr für uns getan habt!

Vielen Dank für alles!!

Liebe Grüße

Eure süßen Mädels Bessy & Luzie



**Tierarztpraxis
Julia Rottler**

Sprechzeiten:

Mo, Mi 8.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 19.00 Uhr

Di, Fr 8.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr

Do 8.30 - 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Sa 9.00 - 11.30 Uhr

Konrad-Adenauer-Allee 36 ▪ 93051 Regensburg
www.tierarztpraxis-julia-rottler.de ▪ Tel. 0941/945555
info@tierarztpraxis-julia-rottler.de



Der Tierschutzverein
Regensburg e.V.
bedankt sich bei
Holiday Cats!

**Holiday
Cats**



Katzenpension mit Betreuung · Cat-Sitting

Inhabern: Cornelia Heilmann

Emmeramsweg 4

93073 Neutraubling

Tel.: 0 94 01 - 5 26 37 53

Mobil: 0151 - 401 888 98

email: miezi@holiday-cats.de

www.holiday-cats.de

TIERE IM GLÜCK



Hey, die Zeit vergeht so rasant. Ich bin Thyson – ein typischer japanischer Akita und seit Mitte Dezember 2019 in meinem neuen Zuhause. Von meinen damals knapp 3 ½ Jahren hatte ich 2/3 im Tierheim verbracht, bevor ich Anfang November 2019 „meinen Menschen“ kennenlernen durfte. Ich habe „ihn“ gleich freundlich, aber auch stürmisch begrüßt. Dass ich an ihm hochspringen wollte, hat er wahrscheinlich gleich gemerkt. An seiner Körpersprache habe ich gesehen, dass er Hochspringen nicht so toll findet. Ich hab's dann auch lieber bleibenlassen. Später erzählte er mir, dass er es ganz toll gefunden hat, wie ich auf Körpersprache reagiere. Er kam mich ganz oft besuchen, damit wir uns kennenlernen und bei Spaziergängen Vertrauen aufbauen konnten. Mitte Dezember 2019 war es dann soweit – ich durfte in mein neues Zuhause einziehen, nachdem das Probewohnen prima geklappt hat.

Ich musste meinem neuen Zweibeiner versprechen, mich an eine einzige Regel zu halten: Er hat bei allem die Führung! Dann können wir Partner werden und ich kann bei ihm bleiben! Hm, Partner? Komisches Wort, aber hört sich gut an. Mittlerweile fühle ich mich sehr wohl in meinem neuen Heim und Spaziergänge und lange Wanderungen in den Bergen liebe ich. Da sind viele andere Hunde unterwegs, aber ich habe gelernt, sie zu ignorieren – auch, wenn sie mich ab und zu anpöbeln! Ich beachte sie gar nicht. Ich weiß, mein Partner klärt solche Situationen für mich. Soll er, dann habe ich keinen Stress. Er sagt, dass ich ein sehr angenehmer und höflicher Akita geworden bin. Ich habe auch gelernt, dass es einen Unterschied macht, ob ich am Halsband oder Brustgeschirr angeleint bin. Halsband bedeutet Arbeit, da darf ich nämlich keine Faxen machen. Brustgeschirr bedeutet Freizeit. Da darf ich alles beschnüffeln, laufen und toben. Ich darf sogar an der Schleppleine laufen, ohne dass sie festgehalten wird. Meinen Jagdtrieb habe ich zwar immer noch, aber Hase und Co. werden von mir nicht mehr verfolgt. Obwohl ich noch ein paar Dinge lernen muss, darf ich trotzdem noch Hund sein und genieße es, wenn ich lange dösen darf. Mein Mensch sagt, das ist wichtig, damit es mir gut geht und ich ein ausgeglichener Hund bin.

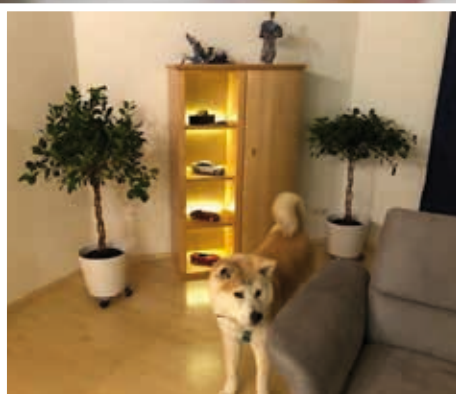
Mein Partner akzeptiert meinen akitamäßigen Charakter, aber er lässt auch nicht mit sich diskutieren. Manchmal probier ich's aber trotzdem. Schließlich bin ich ein Akita, und wir sind von Haus aus liebenswerte Sturköpfe. Da ich ein intelligentes Kerlchen bin, hab ich aber sehr schnell kapiert, dass mein Chef noch viel sturer ist als ich. Die Menschen nennen das wohl „sich durchsetzen“ oder „konsequent sein“. Er hat mir auch beigebracht, dass es nicht meine Aufgabe ist, ihn zu beschützen. Soll mir recht sein, wieder weniger Aufregung für mich.

Seit Januar gehe ich auch regelmäßig in die Hundeschule. In den ersten drei oder vier Trainingseinheiten habe ich erfahren, dass sich nicht jeder durch meinen Akita-Charakter beeindruckt lässt. Da hab ich mächtig Ärger bekommen; und zwar so, dass auch ein Akita seine Grenzen versteht. Seitdem zeige ich mich lieber von meiner positiven Seite. Ich treffe dort auch viele andere Hunde. Mit denen mag ich zwar nicht spielen, pöble sie aber auch nicht an. Da leg ich mich lieber hin und beobachte das Spiel.

Manchmal lachen mich die Menschen in der Hundeschule aus, wenn ich mit akitamäßiger Zeitlupengeschwindigkeit ein Kommando ausführe. Frechheit! Ich kann aber auch anders. Zu meinem Partner sagt mein Hundetrainer dann immer: „Thyson der alte Streber“. Der Trainer nennt mich übrigens Kumpel und freut sich immer, wenn er mich sieht.

Ich fühle mich sehr wohl, seit ich ein neues Zuhause habe. Ich fühle mich sogar so wohl, dass meine Allergie gegen Gräser und Pollen sich sehr gebessert hat. Ich kann zum Beispiel durch hohes Gras laufen, ohne dass es juckt und ich mich kratzen muss.

Leute, jetzt habe ich genug geschrieben und werde noch eine Runde chillen. Nur eines möchte ich noch loswerden: Vielen Dank, Partner, und vielen Dank an das Tierheim-Team, dass ich hier wohnen darf und ein neues Zuhause gefunden habe. Und ein ganz liebes Wuff an die Ingrid; hab mich so gefreut, Dich wiederzusehen.



Erster Tag im neuen Heim



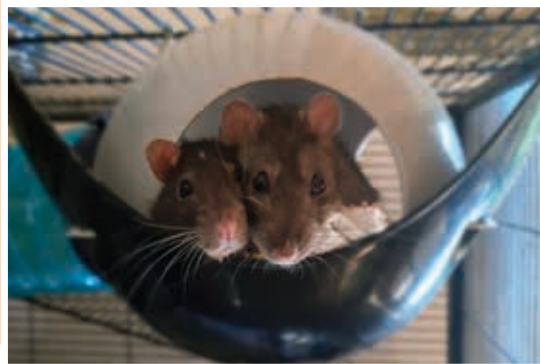
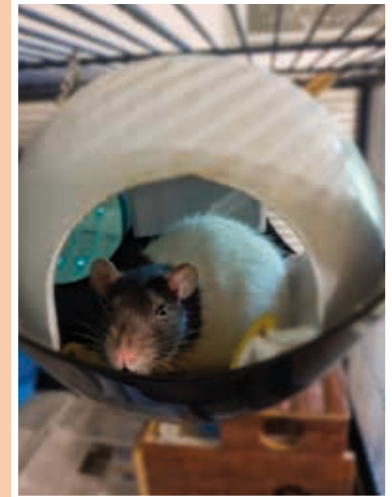
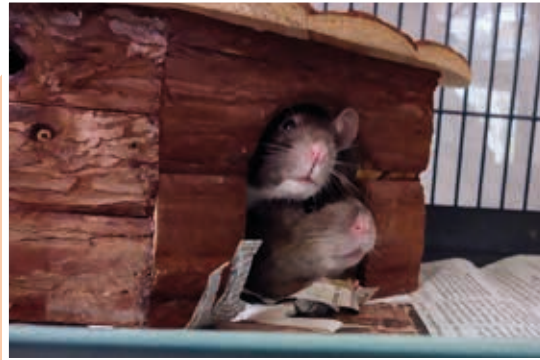
Was riecht denn da so spannend?

TIERE IM GLÜCK

Hallo, ich bin's, Charlotte. Ich wurde kürzlich als Gefährtin zur Rattendame Lotta adoptiert. Diese freute sich sehr, nach langer Zeit wieder eine Spielkameradin zu haben. Schon bei der ersten Begegnung stimmte die Chemie, wie wir nach ausgiebigem Beschnüffeln feststellten!

Wir haben einen großen Käfig, in dem wir nach Herzenslust herumtoben können. Jede von uns hat ihren Lieblingsplatz gefunden, zum verstecken und schlafen! Es passt einfach alles, die neue Freundin und das neue Zuhause!

Danke liebes Tierheim-Team, dass ihr so einen guten Platz für mich gefunden habt! Eure Charlotte



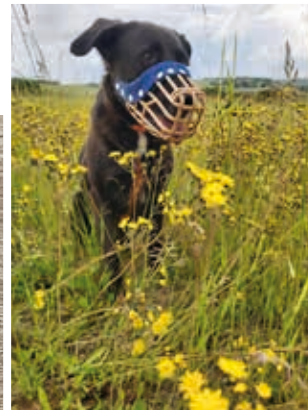
Gutes Ende für 4 Labradormischlinge aus einer Beschlagnahmung 2018:
(ausführlicher Bericht in „Schnüffel“-Ausgabe 2019)



Die schlimmen Jahre sind Vergangenheit! Else hat das Herz von Tierpflegerin Grit von Anfang an berührt und so durfte sie im Frühling 2020 zu ihr umziehen!



Grisu, der im August 2019 vom TH Regensburg ins Tierheim Straubing umzog, hat Anfang 2020 in Niederbayern ein neues Zuhause gefunden!



Hank hat sein neues Rudel in Oberbayern gefunden.



Der verspielte Kim fand sein neues Rudel in Regensburg!

TIERE IM GLÜCK

Jack Russel „Tino“ fand sein neues Heim in Nordbayern!

Guten Tag! Sie können sich gar nicht vorstellen, wie glücklich wir durch den Tino geworden sind. Wie mein Sohn sagt: "Er ist ein richtig guter Typ". Mittlerweile haben wir herausgefunden, was er 100% kann: nach etwas rennen, es holen und wieder abgeben. Inzwischen hat er neben mir vor dem PC einen eigenen Stuhl, von dem aus er meine Büroarbeiten "überwachen" kann und auch auf dem Balkon hat er seinen eigenen Stuhl....Gassi gehen ist für uns beide eine einzige Freude. Wir üben täglich Anweisungen wie "bleib", "stopp".... mal klappt's, mal nicht, aber wir haben ja Zeit! „Sitz“ hat der Zwerg begriffen - auch, dass der ausgestreckte Zeigefinger auch "sitz" bedeutet! Was ich merke ist, dass er mich immer und überall im Blick hat und mich schlagartig sucht, wenn ich mal aus seinem Blickfeld bin. Bemerkenswert ist auch, dass, selbst wenn er im Garten mit buddeln beschäftigt ist, ein Ruf genügt und er wie ein „Pfitschpfeil“ angerast kommt, die Nase noch voller Erde, aber man muss nicht öfter rufen..Toll!!!

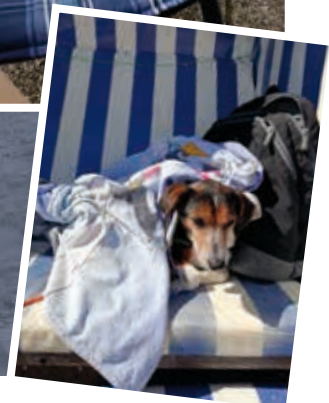
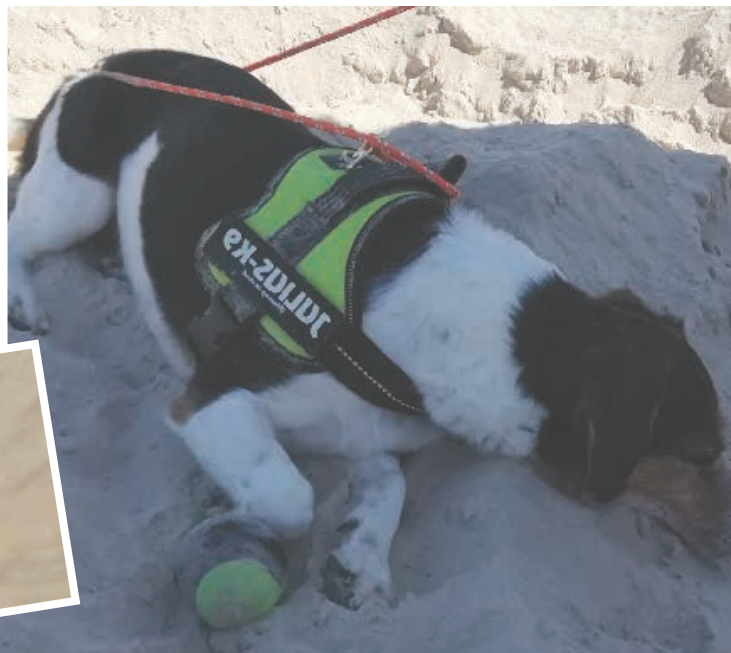
Langsam aber sicher betrachtet er Haus und Garten als sein Revier! Er bellt am Zaun, wenn Leute vorbeigehen (was er natürlich nicht soll, mein „nein“ versucht er zu ignorieren...). Beim Gassigehen werden andere Hunde schwanzwedelnd begrüßt, dabei verändert sich seine Körperhaltung kurz nach dem Motto Kopf hoch, Brust heraus, Beine gestreckt, bevor herumgetollt wird. Er ist so schmutzbedürftig: hüpft bei jeder Gelegenheit, die sich bietet, auf meinen Schoß und will ins Bett (was er nicht darf und das stinkt ihm gewaltig, außer Sonntag früh). Seine Hundebox hat er voll akzeptiert: nachts wechselt er vom Hundebett in die Box und schläft dann dort tief und fest weiter bis zum Aufstehen!

Im August fuhren wir zwei an die Ostsee zur Insel Usedom. Der Hundestrand von Bansin war unser täglicher Aufenthaltsort. Tino liebt Wasser und auch hohe Wellen, die über seinem Köpfchen brechen, das störte ihn in keiner Weise! Solange er auf Jagd nach seinem Ball war, den ich

ihm ins Wasser warf, wurden alle Hindernisse ausgeblendet. Kurze Erholungsphasen waren im Strandkorb angesagt, bevor er sich seinem zweitliebsten Hobby dort widmete: Einen Graben rund um unseren Liegeplatz zu buddeln! Auch im Hotel benahm er sich sehr wohlerzogen, und wenn ich im Gartenrestaurant zu Mittag aß, hielt Tino unterm Sonnenschirm ein Nickerchen! Einfach Klasse. Einen sehr positiven gesundheitlichen Effekt hatten das Schwimmen in der Ostsee und anschließende Sandwälzen und -buddeln für Tino noch zusätzlich: Seine Hautschuppen sind weg und sein Fell glänzt - einfach super!

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das komplette Regensburger Hundehausteam – Tino vermittelt mir, geliebt und gebraucht zu werden und trägt dazu bei, gesund und fit zu bleiben – kurzum: Tino „liefert“ Lebensqualität pur!

Reinhilde H.



Aus Sorgen-Tierheimhund Kim wurde Familienhund „Milo“



Den Wunsch, einen Hund zu adoptieren, hegte unsere Familie schon sehr lange.

Für uns kam dabei nur die Adoption eines Tierheiminsassen infrage, um wenigstens einem von ihnen ein neues und liebevolles Zuhause zu bieten.

Passend zu unserer Lebenslage sollte es ein älterer Hund werden, da vor allem diese oft kaum eine Chance auf ein neues Leben bekommen. Nachdem wir uns auf mehreren Internetseiten verschiedener Tierheime umgesehen hatten, kamen zwei Hunde in die engere Wahl.

Völlig entzückt von vier Pfoten, Fell und Stupsnase mussten wir dennoch leider feststellen, dass bereits einer der beiden, wenn auch glücklicherweise, vergeben war. Dass diese anfängliche Niederlage die Tür für den besten Hund der Welt öffnete, wussten wir zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nicht. Als uns dann Kim als sehr ängstlicher, zurückhaltender und schwieriger Hund vorgestellt wurde, entschlossen wir uns dennoch, mit ihm eine Runde spazieren zu gehen. Kims soziale Schwierigkeiten waren kaum zu übersehen. Auch nach mehreren Treffen verhielt sich Kim unverändert ängstlich. Wir vereinbarten mit Tierpflegerin Grit vor der Übereignung den üblichen Kontrollhausbesuch. Für etwa eine Stunde erkundete Kim dabei das Erdgeschoss. Seine Angst und Unsicherheit waren deutlich spürbar. Wider Erwarten ging nach der Stippvisite alles ganz schnell: Wir durften Kim mit

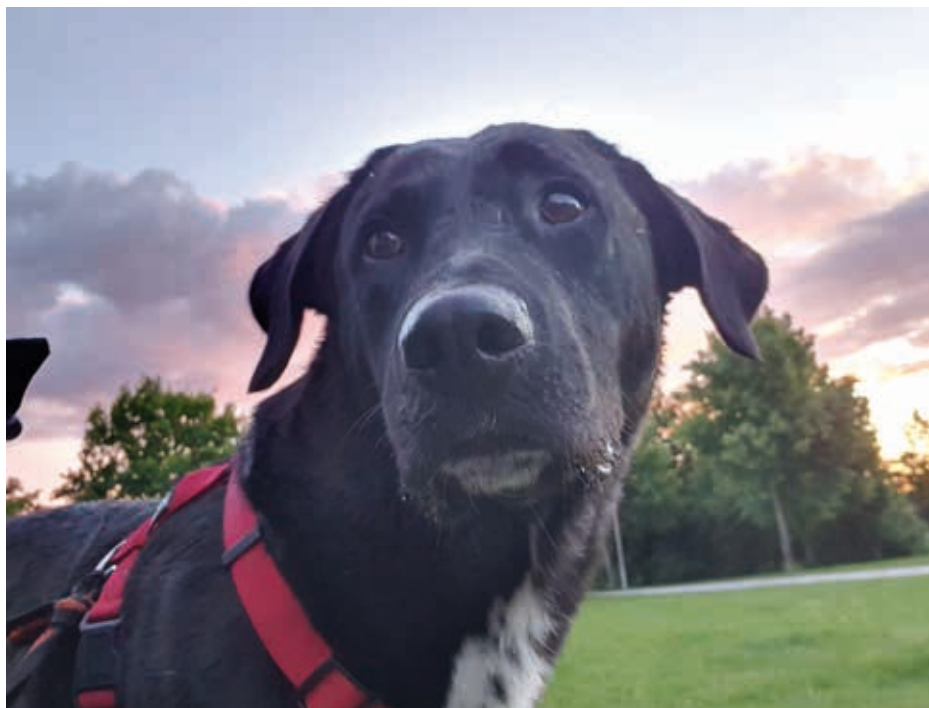
nach Hause nehmen. Den anfänglichen Pflegevertrag von 4 Wochen unterschrieben wir sofort, welcher jedoch bereits eine Woche später in den endgültigen Vertrag übergang. Kim war von da an also offiziell UNSER Hund. Überforderung beim Treppensteigen, unheimliche Angst vor Körperkontakt, stundenlanges Bellen, Rastlosigkeit, Schlaflosigkeit und unglaublich viel Unsicherheit ließen uns die ersten Wochen nahezu verzweifeln. Doch mit viel Geduld und Durchhaltevermögen stellten sich, wenn auch langsam, kleine Erfolge ein. Eine Kombination aus täglichem Training, Hundeschule und sogenannten 'Social Walks' half Kim, sich immer mehr in das normale, alltägliche Leben zu gewöhnen, und langsam aber sicher wurde alles für ihn ein bisschen einfacher. Mittlerweile läuft er frei im ganzen Haus herum, die Treppen hoch und runter; gebellt wird nur noch als Spielaufforderung; und er schläft außer zum Gassi gehen fast den ganzen Tag. Auch die äußerst liebenswerte, spielerische Art kommt immer mehr zum Vorschein. Zwar gibt es noch einige Problemverhalten, an denen wir noch arbeiten müssen, wie z. B. der Kontakt mit Hunden beim Spaziergehen, das Autofahren oder körperlichen Kontakt zulassen, jedoch merken wir, wie all dies in kleinen Schritten im-



mer besser wird.

Die Entscheidung, uns einen Tierheimhund mit so einer schwierigen Vergangenheit wie unseren Kim, zu holen, war zwar nicht leicht und es gab einige Momente, in denen es sicher einfacher gewesen wäre, alles hinzuschmeißen, jedoch sind wir jeden Tag froh, ihn einen Teil unserer Familie nennen zu können, da er unser Leben in sehr vielen Aspekten bereichert. Wir glauben fest daran, dass er sich noch weiterhin ins Positive entwickeln wird, und hoffen, dass die zweite Hälfte seines Lebens angenehmer und ruhiger und mit Sicherheit mit deutlich mehr Liebe gefüllt wird. Feststeht, für uns alle hat sich die Lebensqualität gesteigert.

K.B.



TIERE IM GLÜCK

Mischlingshund "Boomer"

Auf der Suche nach einem Spielgefährten für unseren 4-jährigen Schafpudel „Balou“ stolperten wir eher zufällig auf der Tierheimseite des Tierschutzvereins Regensburg über das Inserat von „Boomer“. Man kann schon sagen, dass es Liebe auf den ersten Blick war.

Beim ersten Telefonat und dem „Antrittsbesuch“ stellte sich jedoch schnell heraus, dass uns eine echte Aufgabe erwartet. Boomer kam aus einem Tiermessi-Haushalt und wollte von Fremden weder angesprochen, angeschaut noch gestreichelt werden. Grit erzählte, dass er im Tierheim angekommen sogar erst einmal Gassi gehen lernen musste.

Das Tierheim-Team – vor allem Grit, die sich intensiv mit Boomer beschäftigt hatte und ihn daher sehr gut einschätzen konnte – vereinbarte mit uns, dass wir gemeinsam mit Balou zum Spaziergehen nach Regensburg kommen sollten. Gesagt – getan. Mehrere Male schlossen wir uns mit Balou beim Gassi gehen an und alles funktionierte sehr gut. Die beiden Hunde mochten sich von Anfang an. Beim 5. Besuch kamen wir auf die verwegene Idee, mit beiden Hunden alleine, also ohne Begleiter vom Tierheim, Gassi zu gehen. Wir übernahmen Boomer am Tierheimparkplatz. Aber nur mit uns alleine ging Boomer keinen Schritt weiter. Gott sei Dank kam zufällig Peter, ein langjähriger ehrenamtlicher Gassigeher, vorbei. Ihn kannte Boomer gut und so konnten wir unsere Gassirunde fortsetzen. Ohne Peter hätten wir umdrehen

müssen. Lieber Peter: Vielen Dank für alles! Bei den nächsten 10 Besuchen gingen immer Vertraute von Boomer mit uns – meistens Peter oder Grit. So gewöhnte sich Boomer langsam an uns.

Im November 2019 (18 Fahrten nach Regensburg später – immerhin 40 km einfach) war es dann so weit. Die Formalitäten waren geklärt und wir konnten Boomer mit zu uns nach Hause nehmen. Wir leben in einem Dorf auf einem kleinen Bauernhof mit Pferden und Schafen und einer Menge Grün um uns herum – ein Platz zum Wohlfühlen.

Mit uns klappte das Zusammenleben nach den vielen Besuchen im Tierheim sofort erstaunlich gut. „Boomi“ wie wir ihn seither rufen ist eine richtige Schmusbacke. Er liebt bürsten, kraulen, schmusen und am liebsten schläft er nachts bei uns im Bett – das ist bei uns ausdrücklich erlaubt. Schon beim Vorab-Kontrollbesuch schmunzelte Grit über die Kuhle von Balou auf der Bettdecke und den danebenliegenden Knochen. Auch Boomi hatte das schnell durchschaut...

Er ist ein lustiger Zeitgenosse. Boomi liebt nichts mehr als Ballspielen bis zur Erschöpfung. Er nimmt zu jedem Spaziergang seinen Ball mit und ist immer eifrig am Apportieren. Inzwischen muss man die Schleppleine nicht mehr halten. Sie schleift nur noch lose am Boden mit, da er sich gut abrufen lässt. Tagsüber gehen beide Hunde mit ins Büro. In der Kategorie Büroschlaf sind sie regelmäßig die Mitarbeiter des Monats.

Einen Haken gibt es noch – und Corona macht uns die Sache nicht leichter, da die Möglichkeiten zum Üben derzeit sehr begrenzt sind. Wenn Besuch kommt oder uns auf der Straße fremde Menschen begegnen ist, Boomi immer noch sehr unsicher. Er bellt unaufhaltsam und weiß nicht, wie er sich verhalten soll. Aber mit viel Übung und vielen netten verständnisvollen Besuchern werden wir auch das noch in den Griff bekommen.

Mit unserer Geschichte wollen wir zeigen, dass es sich immer lohnt, einen Hund aus dem Tierheim zu sich zu holen. Auch Balou kam vor 3 Jahren aus dem Tierheim Ingolstadt zu uns. Man sollte sich aber auch bewusst sein, dass es gerade am Anfang sehr zeitintensiv ist. Doch die Liebe, die man zurückbekommt, macht das mehr als wett.

Wir finden es überflüssig, einen Hund beim Züchter zu „bestellen“, so lange es Hunde gibt, die im Tierheim auf liebevolle Menschen warten, die sich um sie annehmen, – auch ein Welpe vom Züchter erfordert erst einmal sehr, sehr viel Zeit. Ausdrücklich danken wollen wir vor allem Grit und dem gesamten Tierheim-Team: Ihr leistet großartige Arbeit! Sowohl mit den Tieren als auch mit den Interessenten. Bei Euch fühlt man sich wohl, gut aufgehoben und auch gut beraten. Vielen, vielen Dank!

Herzliche Grüße,
Kerstin, Herbert, Boomi und Balou



TIERE IM GLÜCK

Geschichte einer "Zweibeiner-Vierbeiner-patchwork-Familie"

Die kleine Miezekatz Zoe kam am Freitag, den 05.06.2020, zu uns. Sie war gerade mal 8 Wochen alt.

Zur Vorgeschichte: Hund Vito ist drei Jahre alt und kam vor zwei Jahren aus einem Tierheim in Kroatien zu uns. Zusätzlich zu Vito wollten wir aber auch eine Katze und haben uns deshalb im Regensburger Tierheim umgesehen. Mieze Pepples, die bei der Tierheim-Mitarbeiterin, Frau Carlucci, vorübergehend in Pflege war, hat es auf Anhieb geschafft, unsere ganze Familie zu begeistern und unser aller Herzen zu erobern. Anfangs war das ganz schön aufregend für Vito, doch nach ein paar Tagen des Sichaneinandergewöhnens sind sie Freunde geworden. Pepples lernte viel von ihrem „großen Bruder“, manchmal hat es den Anschein, sie denkt, sie wäre ein Hund. Sind beide z.B. im Garten und erfolgt ein Lockruf, kommen sie sofort zusammen angelaufen. Pepples ist eine sehr verschmuste und liebevolle Katze. Um ihr und natürlich uns nochmals was Gutes zu tun, kamen wir überein, zusätzlich nochmals eine Samtpfote bei uns aufzunehmen.

Nachdem unser Entschluß feststand, kontaktierten wir erneut das Tierheim in Regensburg. Wir bekamen wunderschöne Fotos von Katzenbabys zugeschickt, die gerade von Frau Aumeier, Tierheim-Mitarbeiterin und Leiterin des Hundehauses, zuhause mit der Flasche aufgezogen wurden. Alle waren zuckersüß, vor allem die ganz getigerten und wir dachten, eine von ihnen wird es! Als wir die Kleinen besuchten, kam es jedoch anders: Die kleine Zoe – sie ist nicht getigert, sondern größtenteils weiß mit schwarzen Fleckchen - kletterte sofort auf uns herum, war uns gegenüber sehr aufgeschlossen und neugierig. So stand auf Anhieb fest, dass sie unser neuer Familienzuwachs wird und keine andere.

Als sie bei uns einzog, war Hund Vito von Anfang an ganz lieb mit ihr und gar nicht aufgeregt. Es hatte den Anschein, es wäre selbstverständlich, dass die kleine Zoe jetzt ein Teil unserer Familie ist. Pepples reagierte zunächst säuerlich: Sie fühlte sich von Zoe regelrecht bedroht, sie fauchte, knurrte und versteckte sich vor ihr. Auch uns gegenüber zeigte sie plötzlich eine ganz andere Seite - sie kratzte und kam nicht mehr zum Kuscheln. Wir bekamen Zweifel, war eine zweite Katze die richtige Entscheidung? Wir beschlossen, abzuwarten, den beiden mehr Zeit

zu geben, sich aneinander zu gewöhnen. Tagsüber hatten Pepples und Zoe immer wieder mit uns zusammen Kontakt, nachts trennten wir die Tiere. Und siehe da, mit Ruhe und Geduld kam Pepples nach kurzer Zeit wieder zum Schmusen zu uns auf die Couch und fing langsam an, Interesse an der kleinen Zoe zu zeigen. Sie beobachtete die Kleine und schnupperte vorsichtig an ihr. Wie sie Zoe das erste Mal ableckte, war das Eis gebrochen. Ab diesem Moment begann die Zuneigung zwischen Zoe und Pepples. Beide sind mittlerweile ganz verrückt nacheinander. Pepples putzt Zoe hingebungsvoll und vergisst sogar nach draußen zu gehen, weil sie bei der Kleinen sein möchte. Und Vito bekommt nun wie selbstverständlich von beiden seine Liebkosungen.

Wir sind sehr froh, auch die kleine Zoe bei uns zu haben. Eines haben Zoe und Pepples gemeinsam: Sie haben sich uns als neues Rudel ausgesucht!

Wir möchten uns noch einmal von ganzem Herzen für Euren Einsatz für die Vierbeiner bedanken.

Bleibt gesund und alles Gute.

Ganz liebe Grüße
Stefanie Scharf und Simon Klinger
mit Pepples, Zoe und Vito



IN ERINNERUNG

an Beagle Sophie Charlotte (geb. Izzy bzw. Donna)

Am 25.10.2016 kam Sophie Charlotte aus dem Tierheim Pettendorf nach Berlin und wurde zum Hauptstadthund.

Sie integrierte sich sehr gut in unsere Familie und gehörte einfach dazu. Wir bauten ein tiefes Vertrauensverhältnis auf und konnten uns voll aufeinander verlassen. Sophie war sehr verschmust und liebte lange Nackenmassagen sowie Streicheleinheiten in jeder Form.

Schnell lernte Sophie auf unseren ausgedehnten Spaziergängen außerhalb der Stadt ohne Leine zu laufen. Sie lief nicht einmal weg und sie achtete darauf, dass sie sich nicht verlor, auch wenn der Blickkontakt nicht immer vorhanden war. In der Zeit bei uns gab es keinen einzigen Tag, an dem Sophie nicht im Wald oder auf den Wiesen laufen konnte.

Ich hielt es anfänglich nicht für möglich, doch Sophie schaffte es. Seit April 2019 ging sie auch in der Stadt Gassi ohne Leine. Ich denke, dass dies deshalb möglich war, weil Sophie einen ständigen Kontakt mit uns hielt

und sehr einsichtig war. Das Hinsetzen vor der Fahrbahn und Weitergehen nach Aufforderung übten wir noch mit der Leine. Sophie erfasste es so gut, dass wir es ohne Leine wagten. Und es ging.

Sophie war sehr klug und intelligent. Sie hat sich immer sehr korrekt benommen und passte ihr Verhalten der jeweiligen Situation an. Unsere beiden Enkelkinder nahm sie liebevoll in ihr Rudel auf und betreute sie mit. Sophie ist der beste Hund der Welt gewesen und hat unserer Familie ihre ganze Liebe gegeben.

Anfang 2019 stellte ich bei Sophie vergrößerte Lymphknoten fest. Die Ärzte, die ich auf diese Veränderung aufmerksam machte, haben nicht entsprechend reagiert. Erst eine junge Ärztin untersuchte Sophie im Juni 2019 genauer und stellte ein Lymphom fest. Weitere Untersuchungen ergaben, dass die Krankheit sehr fortgeschritten (Stadium V) war. Bis Ende Januar 2020 bekam Sophie eine Chemotherapie, die ihr ein fast normales Leben ermöglichte. Nach vier weite-

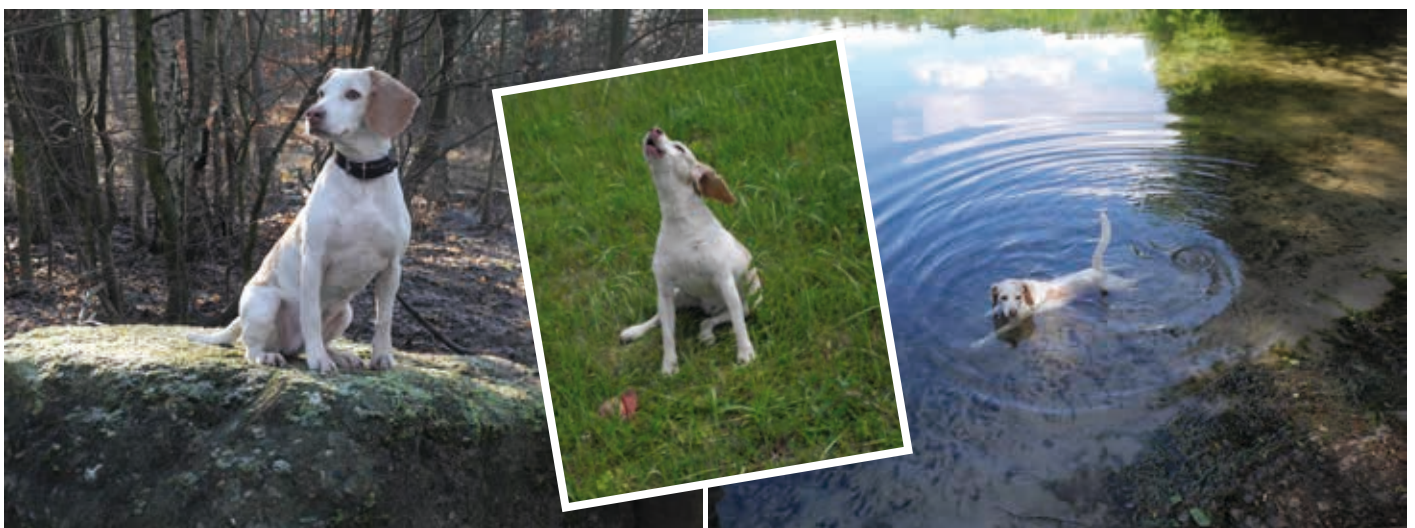
ren Wochen kam die Krankheit zurück und ließ sich nicht mehr zurückdrängen.

Sophie war Mitglied unserer Familie – oder, wenn man es besser in ihrem Sinne ausdrücken kann, waren wir ein Teil ihres Rudels. Zwischen uns Menschen und dem Hund Sophie gab es eine wunderbare Beziehung, die von tiefer Liebe erfüllt war.

Sophie ist am 11. Mai 2020 gestorben. Sie fehlt uns sehr.

Die Erinnerungsfotos stammen vom 25.04.2020, aufgenommen auf unserem Hof in der Uckermark. Sophie hat dort viel Zeit verbracht und genoss mit uns das Landleben. Auf unserem Grundstück versteckten wir gelegentlich eine Rinderbeinscheibe, die Sophie sehr schnell fand. Sie war so zufrieden und glücklich, dass sie ihre ganze Freude förmlich "ausgebellt" hatte. Auch das Baden in dem benachbarten See bereitete Sophie viel Vergnügen.

Ursula und Marek Nowakowski



FLEISCHLOS GLÜCKLICH

WARUM ES VIELEN SO SCHWER FÄLLT, AUF STEAK & CO ZU VERZICHTEN



Nicht nur der Gesundheit – auch der Umwelt tut man Gutes, wenn man Fleisch und Wurst in Maßen konsumiert. Oder sollte man gar ganz auf vegetarisch umrüsten? Kommt nicht in Frage? Wir decken auf, warum es vielen so schwer fällt, auf Fleisch zu verzichten und wie man mit Gemüse und Co. richtig satt wird.

Jüngste Meldungen zeigen, dass der Fleischkonsum von Schwein, Rind und Co. ethisch als auch moralisch zu überdenken ist: Der Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland (BUND) zeigte in einer neuen Studie, dass in Deutschland routinemäßig Hormone in der intensiven Ferkelzucht eingesetzt würden. Daher fordert dieser ein Hormonverbot für gesunde Schweine. Ohnehin sollten Hormone nicht zur Leistungssteigerung und damit nur zur Behandlung kranker Tiere eingesetzt werden. In der Mast ist die Gabe von Hormonen verboten, in der Schweinezucht kommen Hormonbehandlungen aufgrund eines minimierten Arbeitsaufwandes allerdings immer häufiger zum Einsatz.

Die hohe Nachfrage an günstigen Fleisch- und Wursterzeugnissen zwingt Landwirte und Produzenten zu drastischen Maßnahmen in Tierhaltung und -zucht. Grund genug, um Kaufverhalten und Ernährung umzustellen. Viele Deutsche achten daher zunehmend auf ihren Fleischkonsum, andere versuchen der Fleischeslust gleich ganz den Garaus zu machen. Dennoch bleiben Vegetarier in der Minderheit, wie Universitäten der Städte Göttingen und Hohenheim in einer Umfrage herausfanden.

Gelegenheitsvegetarier rüsten nach

Aus den Antworten der 1.174 online-Befragten (Personen über 18 Jahre) etablierten sich vier Gruppen, die das

Essverhalten genauer bestimmen: „Vegetarier und Veganer“ (3,7%), „Flexitarier“ (11,6%), „Fleischesser mit schlechtem Gewissen“ (9,5%) und „Unbekümmerte Fleischesser“ (75,1%). Drei Viertel der Deutschen vertilgen also weiterhin ganze zehn Fleisch- und Wurstmahlzeiten pro Woche.

Zugegeben: Die Umstellung auf weniger oder gar kein Fleisch fällt vielen schwer. Der Verzicht stellt dabei ein weitaus größeres Unterfangen dar, als Anfangs vielleicht angenommen. Alternativen gibt es viele, darüber hinaus locken Gemüse, Hülsenfrüchte und Co. mit Vitaminen, Ballast- und Nährstoffen. Dennoch scheinen sie uns nicht immer vollends glücklich zu machen.

Fleisch macht satt

Was vielen Einstiegs-Vegetariern vor allem fehlt, ist das Gefühl, richtig satt zu werden. An einem saftigen Steak hat man nun mal ordentlich zu kauen und das macht glücklich. Das Mund- oder besser Mahlerlebnis ist mit knackigem Obst und Gemüse zwar substituierbar, macht allerdings noch lange nicht so satt wie eine Portion vom würzigen Braten. Und immer nur Karotten, Kohl oder Kerniges wird auf Dauer langweilig. Hülsenfrüchte sind zwar eine willkommene Abwechslung, dennoch wissen die wenigsten, wie man sie gesund und schmackhaft zubereitet. Milchprodukte befriedigen meist nur den Appetit, nicht aber den knurrenden Magen. Zum Glück entpuppt sich Tofu mithilfe des richtigen Rezepts zur wahren Gaumenfreude. Doch auch da fehlt vielen die Bissfestigkeit. Was also tun, um im Kauf- und Kochverhalten richtig und vor allem gewinnbringend umzustellen?

Auf die Kombination kommt es an

Es stellt sich verstärkt die Frage, wie

man verhindert, zwei Stunden nach einer Gemüse-Mahlzeit wieder hungrig zu werden. Einen einfachen, wie auch genialen Tipp hat die Unternehmerin, Restaurantbetreiberin und Autodidaktin Gabi Völlings. Sie rät, kleinteilige Strukturen in größere zu verwandeln. Gemeint ist die Zubereitung von Tortilla, Lasagne, Quiche oder Getreidefrikadellen. Das geschieht mithilfe innerer Bindung, etwa durch Ei, beziehungsweise äußerer Umhüllung, durch Teigbahnen oder Gemüseblätter. Auch Pilze, wie Kräuterseitlinge, Champignons und Co. sowie festes Brot machen satt und haben ein angenehmes Kaugefühl.

Bissfester Fleischersatz

Um ein Gericht mit fleischähnlichem Biss zu erzeugen, eignet sich neben Grünkern auch Seitan. Seitan ist ein Produkt aus Weizeneiweiß (Gluten) mit fleischähnlicher Konsistenz und stammt aus der japanischen Traditionsküche. Im Geschäft ist verzehrfertiger Seitan noch recht preisintensiv. Die Herstellung ist allerdings sehr einfach und braucht nur wenige Hilfsmittel: Glutenmehl (Reformhaus) wird mit Wasser oder Gemüsebrühe vermischt, zu einem Teig geknetet und portioniert. Anschließend wird die Rohmasse gekocht, beispielsweise in einer Marinade aus Sojasoße, Algen und Gewürzen. Danach kann man die gekochten Seitanstücke wie Fleisch durch Braten, Frittieren oder Ähnliches zubereiten.

Die vegetarische Küche ist so vielfältig, dass die Fleischmahlzeiten gut reduziert werden können. So kann man Massentierhaltung indirekt bekämpfen, aber auch der Gesundheit etwas Gutes tun. Vitamin- und abwechslungsreiche Kost gibt es in Hülle und Fülle – man muss sie nur besser kennenlernen.

www.gesuendernet.de

CORONA - AUSWIRKUNGEN IM TIERHEIM



Die Auswirkungen von Covid-19 haben im Tierheim große Veränderungen herbeigeführt.

Mitte März 2020 wurden deshalb Vorkehrungen getroffen, um eine Ausbreitung des Virus so gut wie möglich einzudämmen. Das Tierheim wurde auf unbestimmte Zeit für alle Besucher und ehrenamtlichen Helfer/innen auf Veranlassung der Bayerischen Staatsregierung geschlossen.

Alle geplanten und angekündigten Veranstaltungen wurden abgesagt, die Mitgliederversammlung 2020 mit Neuwahlen in den Herbst 2020 verschoben.

Durch diese Tatsache änderten sich schlagartig alle Arbeitsabläufe. Die Vorstandschaft des Tierheims sah sich leider genötigt, Kurzarbeit zu beantragen. Die Ausnahmesituation war

für alle Betroffenen gewöhnungsbedürftig. Durch diese Maßnahme ging temporär die Lebendigkeit im Tierheim verloren. Der alljährliche Frühjahrsputz wurde somit nur von den Tierpflegerinnen ohne Unterstützung ehrenamtlicher Kräfte ausgeführt.

Die Folge der doch sehr misslichen Situation war, dass die Angestellten auch die Hunde auszuführen hatten. Erfreulich war der Umstand, dass ehrenamtliche Gassigeher/innen, die in Homeoffice tätig waren, sich bereit erklärten, während der Schließung des Tierheims Hunde für eine gewisse Zeit in Pflege zu nehmen.

Um die Tiervermittlung aufrechtzuerhalten wurde festgelegt, dass mit

Interessenten für einen Tierheiminsassen vorab telefonische Besuchstermine abgemacht wurden. Dies betraf auch Abgabe- und Fundtiere.

Nachdem die Grenzen zu den Nachbarländern im März 2020 alle geschlossen worden sind, hatte sich der illegale Welpenhandel vorübergehend auf ein Minimum reduziert. Leider aber fanden Schleuser aus Osteuropa Schlupflöcher. Das hatte zur Folge, dass auch während dieser Zeit etliche Beschlagnahmungen durch Polizei/Veterinärämter stattfanden.

Zu Beginn der Ausgangsbeschränkung schaffte das Personal die täglichen Herausforderungen recht gut. Im Spätfrühjahr – ca. Mai 2020 - wur-

de das Regensburger Tierheim u. a. mit vielen kleinen Fundkätzchen, die zum Teil „Flaschenkinder“ waren, überschwemmt. Überbordende Hunde- und Katzenbeschagnahmen sorgten leider wieder für komplette Auslastung im Hunde- und Katzenhaus.

Ende Mai wurde das Tierheim Schritt für Schritt wieder geöffnet. Den Anfang machte das Hundehaus: Es durften langjährige Gassigeher/innen nach vorheriger telefonischer Anmeldung und Terminabsprache auch wieder mit den Hunden spazierengehen, natürlich die Vorschriften beachtend. Nachdem dies so hervorragend funktionierte, gaben wir ab Mitte Juni neuen Gassigeher/innen die Möglichkeit, unsere Hunde auszuführen. Durch die zahlreichen Kontakte ergaben sich viele Tiervermittlungen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Tierfreundinnen und -freunden, die dem Tierheim in den verschiedenen Formen zugearbeitet haben.

Das Jahr 2020 wird durch die vielen Negativerlebnisse in die Annalen eingehen. Covid-19 hat eine Pandemie bisher unbekanntes Ausmaßes ausgelöst. Was bleibt, ist der Wunsch nach Normalität, wie wir sie vor der Krise gewohnt waren.



Info!

Regel zu Hundesalter hinterfragt

Die weitverbreitete Faustregel zum Alter von Hunden, wonach ein Jahr in etwa sieben Menschenjahren entspricht, halten US-Forscher für ziemlich falsch.

Erbgutanalysen zufolge altern die Vierbeiner nicht in einem konstant schnelleren Tempo als ihre Herrchen, schreiben Prof. Trey Ideker von der University of California San Diego und sein Team in dem Fachjournal „Cell Systems“, eine wissenschaftliche Fachzeitschrift, die sich mit Forschung der Systembiologie befasst. Stattdessen altern junge Hunde besonders rasch im Vergleich zum Menschen. Später verlangsamt sich der Alterungsprozess dann aber.

HAUSTIERE IN ERFAHRENEN HÄNDEN

Ihre Spezialisten
für Notfallmedizin,
Chirurgie und Traumatologie,
Innere Medizin und Kardiologie,
Dermatologie und Onkologie
bei Hunden, Katzen und Kleinsäugetieren

24 h Notfallbesetzung



Fachklinik für Kleintiere · Oskar-Messter-Str. 6 · Tel. : 089-540 45 640 · info@tierklinik-ismaning.de · www.tierklinik-ismaning.de



ÜBERGEWICHT BEI KATZEN

Bis zu 50 Prozent aller Katzen sind übergewichtig oder sogar fettleibig. Zu viel Speck auf den Rippen zu haben ist aber nicht nur eine optische Angelegenheit. Es ist ein erheblicher Risikofaktor für Krankheiten wie Diabetes, Herz-/Kreislauf- und Gelenkerkrankungen, die die Lebenserwartung eines Tieres um bis zu 2 Jahre verkürzen können.

Außerdem vertragen „Dickerchen“ weniger Hitze, sind reizbarer und nicht so beweglich wie ihre normalgewichtigen Artgenossen. Häufig ist auch ihr Immunsystem geschwächt.

Wie entsteht Übergewicht?

Zu viel Fressen ist die Hauptursache für eine Gewichtszunahme. Nimmt ein Tier mehr Kalorien auf als es verbraucht, werden die überschüssigen Kalorien – wie beim Menschen auch – in Form von Fettpolstern unter der Haut und um die inneren Organe herum gespeichert. Die normalen Körperfunktionen können so beeinträchtigt werden.

Bei vielen Katzen wird der Grundstein zum Übergewicht schon im Welpenalter gelegt. Durch eine zu reichhaltige Fütterung werden mehr Fettzellen als bei normal ernährten Welpen gebildet. Die Anzahl der Fettzellen ändert sich später nicht mehr, sodass im Erwachsenenalter ein höheres Übergewichtsrisiko besteht. Dauerhaft zu viel zugeführte Kalorien führen letztlich zur Fettsucht (Adipositas). Als fett wird ein Tier erachtet, wenn sein Körpergewicht 20 Prozent über dem Idealgewicht seiner Rasse liegt. Das Risiko für Fettsucht nimmt im Alter zwischen 6 und 12 Jahren deutlich zu.

Neben dem Zuviel an Futter wird das stetige Zunehmen - vor allem bei Wohnungskatzen - durch Bewegungsmangel begünstigt. Hinzu kommt, dass mit zunehmendem Gewicht die Bewegungsfreude nachlässt, sodass ein Teufelskreis entsteht. Aber auch die Veranlagung zur Dickleibigkeit spielt eine Rolle. Ebenso birgt die Kastration ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von Übergewicht, denn der Einfluss der Geschlechtshormone, die Appetit und Stoffwechsel regulieren,

fällt weg. Übermäßiger Appetit bei gleichzeitig vermindertem Energiebedarf ist häufig die Folge. In seltenen Fällen kann aber auch eine Erkrankung Ursache der Gewichtszunahme sein. Umso wichtiger ist deshalb die tierärztliche Kontrolle, wenn ein Tier stetig zunimmt.

Anzeichen von Übergewicht

Ob Ihr Tier normalgewichtiger ist oder schon zuviel Speck angesetzt hat, können Sie anhand der folgenden Merkmale schnell selbst beurteilen:

- Sind Rippen und Wirbelsäule schwer ertastbar?
- Ist die Taille kaum ausgeprägt?
- Hängt der Bauch durch?
- Sieht das Gesicht runder aus und sind die Backen dicker?

Zu diesen äußeren Anzeichen kommen meist noch Verhaltensänderungen hinzu. So sind übergewichtige Tiere oft müde und nur schwer zum Spielen anzuregen. Dicke Katzen zögern z. B. beim Springen auf Möbel,

können sich nicht mehr richtig putzen und haben deshalb filziges Fell auf dem Rücken oder im Schwanzbereich. Wenn Sie einige dieser Anzeichen bei Ihrem Tier feststellen, dann sollten Sie baldmöglichst tierärztlichen Rat einholen.

Diagnose Übergewicht

In der Tierarztpraxis wird Ihr Tier gewogen und genau untersucht, um auszuschließen, dass eine Erkrankung Ursache des Übergewichts ist. Ist dies geklärt, wird festgelegt, wie viel der Patient innerhalb welchen Zeitraumes abnehmen sollte. Hierfür wird ein individueller Ernährungsplan und ein Bewegungsprogramm erstellt. Ihre Bemühungen werden mit Sicherheit von Erfolg gekrönt sein, wenn

- Sie den Ernährungsplan strikt einhalten
- Sie Ihrem Tier keine Essensreste vom Tisch geben und alle noch so traurigen Blicke und aufdringlichen Verhaltensweisen ignorieren

ren

- Sie Leckereien „nur mal so zwischendurch“ ab sofort vom Futterplan streichen
- Sie für die Belohnung mit „Leckerlies“ einen Teil der Tagesration des zum Abspecken empfohlenen Futters nutzen
- Sie mindestens eine Stunde täglich für das Bewegungsprogramm mit Ihrem Tier einplanen. Insbesondere Wohnungskatzen müssen zu mehr Aktivität angespornt werden (z. B. durch Werfen von Futterbröckchen).

Ist das angestrebte Gewicht erreicht, sollten Sie künftig durch eine verantwortungsvolle Fütterung und Haltung dafür sorgen, dass Ihr Tier „in Form bleibt“. Sie leisten damit einen entscheidenden Beitrag zu seiner Gesunderhaltung.

© Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.

Info!

Nach der Geburt haben Baby-Katzen keine Zähne. Nach zwei bis drei Wochen kommen die ersten Milchzähne hervor, und mit ungefähr acht Wochen ist das Milchzahngebiss komplett. Aus 26 Milchzähnen besteht das erste Gebiss kleiner Katzen und ist mit seinen spitzen Fangzähnen bereits zum Jagen geeignet.

Nach 4 -6 Monaten fallen die Milchzähne nach und nach aus und werden entweder beim Fressen verloren oder unbemerkt verschluckt.

In seltenen Fällen kann es Probleme beim Zahnwechsel geben, wenn die Milchzähne nicht ausfallen, obwohl die festen Zähne schon nachwachsen. Es kommt dann zu sogenannten Doppelzähnen. Gehen Sie in diesem Fall mit Ihrer Jungkatze zum Tierarzt.

MARX/RIEGER
Unser Lächeln hilft



ortho team
reha team
sani team

Sanitätshaus

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Krankenpflege-Produkte
- Bequemschuhe
- Inkontinenz-Artikel
- Brustepithesen und Spezial-BH
- Haltungsanalyse

Rehatechnik

- Standard- und Leichtgewichtrollstühle
- Elektrorollstühle und Scooter
- Badewannenlifte und Badehilfen
- Rollatoren und Gehhilfen
- Krankenbetten und Antidekubitusmatratzen

Orthopädietechnik

- Bein- und Armprothesen von konventionell bis High-Tech (C-Leg, Rheo Knee, Power Knee Bionic Expert Centrum)
- Bein-, Arm-, und Rumpforthesen
- Leibbinden und Mieder
- Ganganalyse

Orthopädieschuhtechnik

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Diabetikerschuhe
- Verband- und Therapieschuhe
- Schuheinlagen nach Maß und Abdruck
- Diabetikergerechte Schuheinlagen
- Fußdruckmessung

www.marx-rieger.de

Verwaltung & OT-Werkstätte
Zollerstraße 3
93053 Regensburg
Tel. 0941-5960312
Fax 0941-5960330

Reha-Team
Zollerstraße 7a
93053 Regensburg
Tel. 0941-5960313
Fax 0941-5999960

Sanitätshaus
Hemauerstraße 5
93047 Regensburg
Tel. 0941-5960310
Fax 0941-5997056

Sanitätshaus
Dr.-Kurt-Schumacher Str.1
93133 Burglengenfeld
Tel. 09471-3062738
Fax 09471-3062750

Sanitätshaus
Aussigerstraße 11
93073 Neutraubling
Tel. 09401-8676
Fax 09401-4674

DAS "TROCKENE AUGE"

Das „Trockene Auge“ (Keratokonjunktivitis sicca) ist sowohl bei Menschen als auch bei Tieren weit verbreitet, wird häufig nicht diagnostiziert und kann zu erheblichen Problemen führen. Die ungenügende Befeuchtung des Auges kann sich lediglich als unangenehmes Fremdkörpergefühl oder eine gewisse Empfindlichkeit der Augen bemerkbar machen. Sie kann aber auch Schmerzen verursachen und im chronischen Fall zu Eintrübung und Austrocknungsverletzungen der Hornhaut bis zur Erblindung führen.

Reizzustände am Auge sollten also nicht auf die „leichte Schulter“ genommen und unter dem Aspekt der Befeuchtung untersucht werden.

Bei den Ursachen für die Austrocknung spielen unter anderem erbliche Veranlagungen (z.B. beim West Highland White Terrier), Infektionen (z.B. Herpes bei Katzen), Autoimmunerkrankungen, bestimmte Chemikalien oder Medikamente, aber auch neurologische Ursachen oder Traumata eine Rolle.

Wie wird das Trockene Auge therapiert?

Ziele jeder Behandlung des Trockenen Auges sind die dauerhafte Wiederherstellung einer ausreichenden Befeuchtung des Auges und die Milderung der Folgen der Austrocknung.

Dafür werden verschiedene Strategien teilweise parallel angewandt. Oft ist eine lebenslange Therapie nötig.

1. Befeuchtung des Auges durch künstliche Tränen
2. Anregung der natürlichen Tränenproduktion
3. Behandlung der Begleiterscheinungen
4. Operative Verlegung des Ausführungsganges der Ohrspeicheldrüse, die aber erst nach Ausschöpfung aller medikamentösen Therapiemöglichkeiten diskutiert werden sollte.



Westi mit extrem starkem schleimig-eitrigem Ausfluss bei einem sehr trockenen Auge. Schleimiger Ausfluss ist ein wichtiges Symptom für das Trockene Auge, allerdings sind solch krasse Fälle eher selten. Der schleimige Ausfluss am Morgen (von vielen "Schlaf" genannt) kann aber auch schon ein Hinweis auf ein Trockenes Auge sein.



Trockenes Auge mit Fluoreszein angefärbt. Gut sichtbar ist hier die starke Rauigkeit der Hornhaut als eine Folge von Austrocknung. Normalerweise soll die Hornhaut "spiegelglatt" sein. Außerdem kann mit der Fluoreszeinprobe die Stabilität des Tränenfilms durch die Tränenaufrisszeit geprüft werden.

TIERÄRZTLICHES AUGENZENTRUM MÜNCHEN
● ● DR. JENS FRITSCHKE & KOLLEGEN



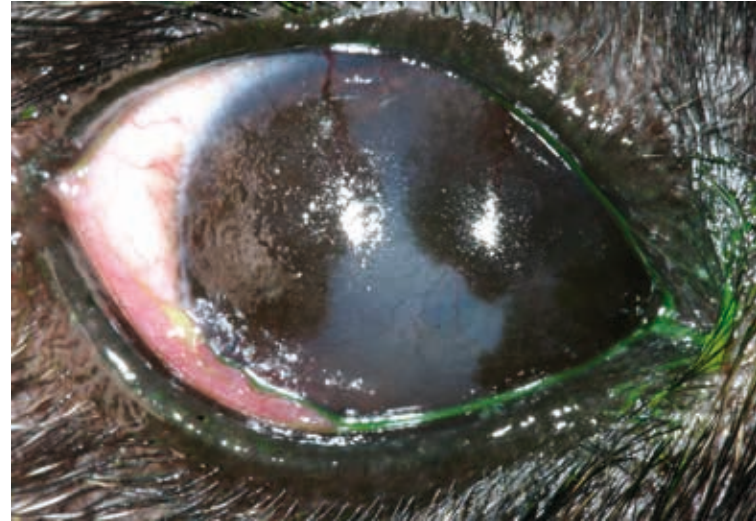
Telefon: 089 - 1 59 09 44 00
NOTRUF: 0172 - 8 41 16 22
(außerhalb der Sprechzeiten)
81476 München, Kreuzhofstr.10

Ausschließlich auf Augenerkrankungen spezialisierte Praxis seit 1995.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin: Mo - Fr: 9 - 12 und 16 - 18 Uhr

www.tier-augenarzt.de

Wichtige Hinweise

- Für die Behandlung des Trockenen Auges sind Präparate ohne Konservierungsstoffe deutlich besser geeignet, da diese den Tränenfilm eher instabil machen.
- Beim Menschen träufelt man die Augentropfen meist in den unteren Bindehautsack. Der beste Weg, Tropfen in das Auge Ihres Tiers zu bekommen ist es hingegen, den Kopf etwas anzuheben, das Oberlid zurückzuziehen und den Tropfen direkt auf das Auge fallen zu lassen.
- Wenn Sie mehrere verschiedene Augentropfen verabreichen wollen, sollte mindestens ein 15-20 minütiger Abstand zwischen den einzelnen Gaben eingehalten werden. Andernfalls spült man mit dem nächsten Tropfen den vorangegangenen aus dem Auge und erzielt keine Wirkung.
- Der Tropfen sollte immer im freien Fall auf das Auge gebracht werden und die Tülle des Fläschchens darf nicht die Hornhaut, Bindehaut oder das Fell berühren. Damit wird vermieden, dass Bakterien in die Flüssigkeit gelangen.
- Augenpräparate dürfen je nach Herstellerhinweis meistens nur 4 Wochen verwendet werden, da sonst die Gefahr der Verunreinigung besteht. Schreiben Sie deshalb am besten das Datum des Anbruchs auf die Flasche.



Folgen der chronischen Austrocknung sind verschiedene Trübungen der Hornhaut, die bis zur Blindheit führen können. Bei mildereren Fällen kann man unter Umständen oberflächlich betrachtet keine Folgen sehen. Hier im Bild sichtbar: Pigmentierung (schwarzbraune Flächen), Gefäßsprossungen (normalerweise hat die Hornhaut keine Gefäße), Hornhautödem (graue Bereiche als Ausdruck einer chronischen Hornhautentzündung)

Für weitere Informationen rund um das Thema Tieraugenheilkunde laden wir Sie ein, unsere Website zu besuchen:

Autor: Dr. Jens Fritsche
www.tier-augenarzt.de

RESISTENTE KEIME IN TIERFUTTER!

Info!



In jedem zweiten Hundefutter aus rohem Fleisch finden sich multiresistente Bakterien. Das zeigt eine Untersuchung der Universität Zürich von sogenannten „Barf“-Menüs. Die Forscher nahmen 51 Rohfutter-Proben genauer unter die Lupe. Bei 73 Prozent wurde der Richtwert für Enterobakterien überschritten. In 61 Prozent der Proben fanden die Forscher zudem Keime, die ein Enzym produzieren, das Antibiotika wirkungslos macht. Die Bakterien können sich durch das Futter auf die Haustiere übertragen und damit auch auf den Menschen, warnen die Autoren und raten zu strikter Hygiene beim Füttern.



Du suchst
den passenden
Partner auf
4 Pfoten?

Vielleicht haben wir ihn!

Kontaktiere uns für deine Hunde-Suche!



Tierheim Regensburg und
Umgebung e.V.
Pettendorfer Straße 10
93059 Regensburg
Tel. 0941 85 271

Wir freuen uns auf dich!



Auch für finanzielle
Unterstützung sind wir
dankbar!

IBAN:
DE86 7505 0000 0000
214569
BIC:
BYLADEM 1 RGB

Toms
KOCHSCHULE
BEI
Küche Aktiv

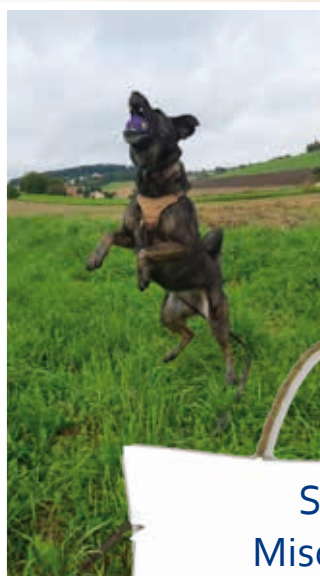
KOCHKURSE PRIVATE FEIERN TEAMBUILDINGS GENUSSEVENTS

www.toms-kochschule.de
Tel. 0152 33 64 8740

Partnersuche auf 4 Pfoten

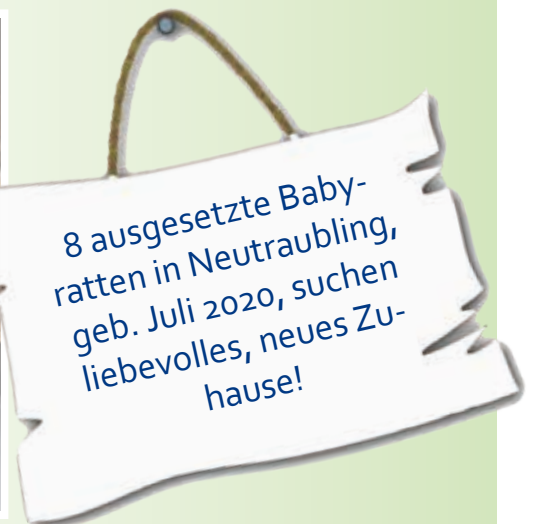
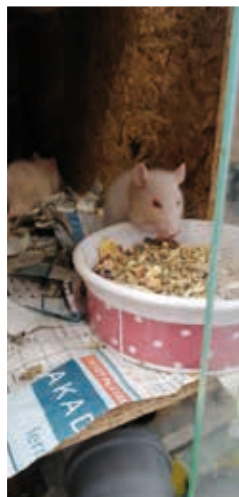


Jamie - Mischling
vermutlich Australien
Cattle Dog
geb. Juli 2019
seit Anfang 2020 im TH



Sina
Mischling
geb. 15.05.2014
seit 20.07.20 im TH

Partnersuche auf 4 Pfoten



Partnersuche auf 4 Pfoten



EKH Pepi, geb. ca. 2015
ist seit November 2019
im Tierheim.
Sie sucht dringend ein
Zuhause mit Freilauf!

Mausi
EKH
geb. ca. 2008
seit Januar 2020 im TH
Sie hätte gerne einen
ruhigen Freilauf.

2 x EKH,
Öhrli & Otto, geb. 2019
im TH seit 31.08.2020
suchen einen schönen
Freilaufplatz zum toben!

Genauere Infos über die Tiere finden Sie auf unserer Homepage
oder Sie rufen im Tierheim an.

Gerne erzählen wir Ihnen am Telefon weitere Einzelheiten
zu den Tieren.



SCHNÜFFELN IST EIN GRUNDBEDÜRFNIS

Beim täglichen Spaziergang bleiben sie alle paar Meter stehen und schnüffeln. Was für manche Hundebesitzer lästig ist, ist für ihre vierbeinigen Freunde ein Grundbedürfnis.

"Für uns Menschen ist es vergleichbar mit Zeitung lesen oder einem informativen Treffen mit Freunden", erklärt Jana Hoger von der Tierrechtsorganisation PETA. Deshalb sollten die Hunde nicht davon abgehalten werden, an alles und jedem zu schnuppern, sondern dabei unterstützt werden. Kleine Suchspiele eignen sich hervorragend dafür, den eigenen Hund zu beschäftigen. Kleine Leckerchen in Baumrinden, auf Bänken oder unter Blättern zu verstecken, komme bei den meisten Tieren gut an. Auch eine Spur aus den Leckerbissen zu legen, sei eine schöne Abwechslung für den Vierbeiner.

Auch zu Hause kann die Schnüffelnase trainiert werden. Im Fachhandel sind etwa spezielle Schnüffelteppiche erhältlich. Wer kreativ und bastelfreudig ist, kann auch eine Such-Box aus Karton basteln. Darin können Hundehalter ein Leckerli oder das Lieblingsspielzeug verstecken - das ist dann nicht nur ein kleiner Snack, sondern auch mentales Training für die Tiere.

Damit die Schleimhäute des Hundes bei all der anstrengenden Nasenarbeit nicht austrocknen, sollten Menschen darauf achten, dass ihr Tier genügend Wasser zu sich nimmt. "Während der Nasenarbeit atmen Hunde bis zu 300 mal pro Minute ein und aus, durch das Hecheln und Schnüffeln verlieren sie viel Wasser", warnt PETA.

© PETA

So können Sie helfen!

**Unterstützen Sie den
Tierschutzverein Regensburg
mit Ihren Altkleidern,
Schuhen und anderen
wiederverwertbaren Textilien!**



***Aufstellungsorte Altkleidercontai-
ner Tierschutzverein Regensburg fin-
den Sie auf unserer Homepage.**

Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, un-
ser Tierheim durch Futterspenden und
Sachspenden zu unterstützen. Wir haben
einen Amazon Wunschzettel eingerichtet!

Wie das funktioniert?

Ganz einfach:

Sie suchen auf www.amazon.de nach
dem Wunschzettel „Tierschutzverein
Regensburg“. Auf diesem Wunschzettel
finden Sie diverse Artikel, die wir hier im
Tierheim brauchen. Sie legen die Artikel,
die Sie uns spenden möchten, in Ihren
Warenkorb und bezahlen ganz normal
bei Amazon. Nur wird der entsprechende
Artikel nicht an Sie geschickt, sondern
direkt ans Tierheim geliefert.

Für Ihre Unterstützung
bedanken wir uns recht
herzlich!



*Mithilfe bei Infoständen oder Akti-
onstagen, wie z. B. Flohmärkte, Weih-
nachtmärkte usw.,
Katzen streicheln, Gassi gehen...*

*Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich
bei uns im Tierheim melden.*

Unsere Tiere erwarten Sie!

**Ich bin
dabei!**

**SPENDEN MACHT
GLÜCKLICH.**

Tierheime helfen wenn es darauf an-
kommt. Hilf auch du mit einer Spende!

ZECKEN GEFÄHRDEN DIE

GESUNDHEIT IHRES TIERES!



Zecken saugen Blut, nur dann können sie Eier legen und sich vermehren. Aus den Eiern schlüpfen Larven, die sich nach erneuter Blutmahlzeit zu winzigen „Nymphen“ entwickeln. Auch diese saugen Blut und häuten sich schließlich zu erwachsenen Zecken. Bei jeder Blutmahlzeit gelangt der Speichel dieser Spinnentiere in die Stichwunde. Der Zeckenstich selbst verursacht bei Hunden und Katzen meist heftigen Juckreiz und/oder Schwellungen. Sind jedoch Krankheitserreger im Zeckenspeichel enthalten, können mit einem Stich zum Teil lebensgefährliche Krankheiten wie Anaplasmose, Babesiose, Borreliose, Ehrlichiose oder in sehr seltenen Fällen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) auf Hunde übertragen werden. Unbehandelt verlaufen diese Krankheiten oft akut oder sogar tödlich.

Vorbeugung

Gegen die Borreliose werden für Hunde verschiedene Impfstoffe angeboten, die allerdings nur gegen drei Borrelienarten schützen. Ebenso steht gegen die Babesiose ein Impfstoff zur Verfügung. Dieser ist zwar in Deutschland zurzeit nicht erhältlich, kann aber vom Tierarzt mit einer Ausnahme genehmigung aus dem europäischen Ausland bezogen werden. Der Impfstoff schützt jedoch nicht vor einer Infektion, sondern mildert lediglich den Krankheitsverlauf. Gegen die anderen von Zecken übertragenen Krankheiten gibt es keine Impfung.

Mit vorbeugenden Maßnahmen kann man Borreliose und Co. aber dennoch erfolgreich den Kampf ansagen. Dazu gehören: Schnelles Entfernen der Zecken und Verwendung von Parasiten abtötenden Präparaten. Je nach Zeckenart und Erreger sind die Übertragungszeiten unterschiedlich. Borrelien werden 6 bis 72 Stunden nach dem Zeckenstich

übertragen, die Erreger der Anaplasmose innerhalb von 24 Stunden, die der FSME nach nur wenigen Minuten und Babesien nach 48 Stunden. Männliche Auwaldzecken, die bereits einmal Blut gesaugt haben, können allerdings Babesiosiserreger sofort nach dem Einstich übertragen.

Hunde sollte man deshalb auf jeden Fall nach jedem Spaziergang nach Zecken absuchen. Katzen erkranken zwar nicht an Borreliose, sollten aber zur Verhinderung der lokalen Symptome mindestens einmal täglich kontrolliert werden. Bevorzugte „Andock-Stellen“ sind die gefäßreichen, dünnhäutigen Partien an Kopf, Hals, Schultern und Achseln.

Besonders wichtig: Nicht alle Zeckenmittel sind für jede Tierart in jedem Lebensalter gefahrlos geeignet. Welches Produkt für Ihren Hund oder Ihre Katze in Frage kommt, erfahren Sie am besten in Ihrer Tierarztpraxis. Dort werden Sie ausführlich beraten und auf mögliche Nebenwirkungen oder Giftpotentiale hingewiesen.

© Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.

Hönig
& Malle

KleintierPraxis GbR

Dr. med. vet. Michaela Hönig

Fachtierärztin für Kleintiere

Dr. med. vet. Caroline Malle

Praktische Tierärztin

Margaretenstr. 16

93047 Regensburg

Telefon 09 41 /5 75 10

Telefax 09 41 /5 30 61

Sprechzeiten

Montag bis Freitag

8-11.³⁰ Uhr und 16-18.³⁰ Uhr

außer Mittwoch Nachmittag

Termine nach Vereinbarung

ALTERNATIVE MITTEL

ZUR ZECKENABWEHR!

Neben herkömmlichen Repellents gibt es auch eine Nachfrage nach alternativen Schutzmaßnahmen gegen Zecken. Immer wieder hört man in den Medien oder auf Online-Foren von Hausmitteln, die gegen Zeckenstiche helfen sollen. In den meisten Fällen liegen keine wissenschaftlichen Studien vor, die dies belegen und auch die Erklärungsversuche der Wirkungsweisen sind nicht immer schlüssig.

Hier eine kurze Orientierungshilfe zu natürlichen Alternativen zur Zeckenabwehr:

Kokosöl

Kokosöl ist das Pflanzenfett, das aus der Kokosnuss gewonnen wird, und hat einen hohen Anteil an gesättigten Fettsäuren. Man kennt es bereits seit längerer Zeit aus der Küche und auch im Bereich der Kosmetik-Branche hat sich das Naturmittel bereits einen Namen gemacht. In den letzten Jahren wurde es aber auch als Abwehrmittel gegen Zecken immer bekannter.

Wirkung:

Kokosöl gilt als natürliches Hausmittel gegen Zecken. Bereits seit den

60er Jahren sind die antimikrobiellen Eigenschaften des Naturmittels bekannt. Die Wirkungsweise erklärt sich durch die Laurinsäure, die in naturbelassenem Kokosöl mit einem Gehalt von bis zu 60 % enthalten ist.

In Labortests-Nachweis:

(<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/18397516?report=abstract>)

Anwendung:

Bei Raumtemperatur verfestigt sich das Kokosöl und bekommt eine butterartige Konsistenz. In die warme Handfläche gelegt und zwischen den Fingern verrieben, verflüssigt es sich jedoch gleich wieder und kann anschließend wie eine Lotion auf die Haut aufgetragen werden.

Naturbelassenes Kokosöl kann nicht nur bei Menschen, sondern auch bei Hund und Katze bei Zeckenbefall helfen.

Schwarzkümmelöl

Schwarzkümmel wird im Orient bereits seit über 2.000 Jahren als Gewürz oder Medizin verwendet. Die schwarzen Samen kennt man in Europa u.a. vom türkischen Fladenbrot.

Das Öl wird jedoch auch häufig in der Naturheilkunde z.B. zur Stärkung des Immunsystems, Allergien sowie in der Tiermedizin eingesetzt. Seitdem ein Schüler mit seinem Experiment bei „Jugend forscht“ zu dem Ergebnis kam, dass Schwarzkümmelöl Zecken abstoße, hat sich das Naturprodukt in den Köpfen der Menschen als Hausmittel gegen Zecken gefestigt.

Wirkung:

Schwarzkümmelöl enthält essenzielle Fettsäuren, Vitamine und einen hohen Anteil an ätherischen Ölen. Diese sollen Zecken mit ihren feinen Sensoren als so störend empfinden, dass sie eine abstoßende Wirkung auf die Spinnentiere haben. Somit wird dem Schwarzkümmelöl ein natürlicher Schutz gegen Zecken zugeschrieben, da es Zecken schon vor dem Befall fernhalten soll. Allerdings ist diese Schutzwirkungsstudie für Hunde und Katzen bisher nicht ausreichend belegt.

Anwendung:

Allgemein gesagt, kann Schwarzkümmelöl äußerlich und innerlich angewendet werden. Um beim Menschen eine effektive Abwehr vor Zecken zu

Agip Service Station
Lars Watzek
Kfz-Reparatur-Meisterbetrieb
TÜV, AU
SB-Waschanlage
Shop, Getränkemarkt



Schweinfurter Str. 1
93059 Regensburg
Tel: 0941 / 84667
Fax: 0941 / 891601
Mobil: 0171 / 6804509
E-Mail: TS3080@ts.agip.de

b **BIRKENSEER NATURSTEINE**
LAPPERSDORF INDUSTRIESTRASSE 8 WWW.BIRKENSEER.DE 0941-830380
KÜCHENPLATTEN BODENBELÄGE TREPPEN FENSTERBÄNKE TERRASSEN
BÄDER DUSCHTASSEN ... ein Gedenkstein für Ihren vierbeinigen Freund ... SKULPTUREN
GRABMALE

erzielen, sollte es jedoch äußerlich angewendet werden. Reiben Sie das Öl wie eine Lotion auf die Haut ein. Auch für Hunde können Sie Schwarzkümmelöl zur Abwehr von Zecken verwenden. Träufeln Sie ein paar Tropfen des Öls auf Fell und Halsband und verabreichen Sie es über die Nahrungsaufnahme. Hierbei wird eine Dosis von maximal 10 Tropfen empfohlen. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt. Vorsicht ist bei Katzen geboten! Da ihnen ein Enzym fehlt, ist für sie Schwarzkümmelöl ausdrücklich giftig und kann sogar zum Tod führen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Wegen der starken Konzentrierung des Öls können ggf. kleinere Magenbeschwerden auftreten, bei Überdosierung kann es zur Reizung der Magenschleimhäute kommen.

Gesundheitliche Bedenken zur Anwendung von Schwarzkümmelöl gegen Zecken und zur Linderung diverser Beschwerden, zu denen neben Allergien auch Haut- und Verdauungsprobleme zählen, gibt es weder beim Menschen noch bei Pferden. Aus diesem Grund gibt es auch keine 100%tig sicheren Angaben zur Dosierung.

ausführliche Infos: www.zeckenradar.de

Grapefruitkernextrakt

Für die Behandlung von Zecken, Hautpilz und Flöhen wird Grapefruitkernextrakt vor allem bei Hunden verwendet. Auch eine innerliche Behandlung zur Bekämpfung von Viren und Parasiten ist denkbar. Generell gilt, dass nicht nur Hunde und Katzen behandelt werden können, sondern auch Kleintiere, wie Vögel oder Fische.

Buchtipp: „Das Wunder im Kern der Grapefruit“ v. Shalila Sharamon

oder

Bierhefe

z.B. Formel Z-Tabletten

Das Ergänzungsfutter mit dem natürlichen Vitamin-B-

Komplex aus der Hefe.

Natürlicher Zeckenschutz und Abwehr von anderen Parasiten

- Ergänzungsfuttermittel für Hunde und Katzen
- Tablette auf vorwiegend natürlicher Basis, ohne chemische Zusätze
- Hunde und Katzen lieben es als Leckerli
- Ideal für Familien, da keine Chemie
- Tierbesitzer können ihre Tiere sorgenfreier in der Natur laufen lassen

genaue Infos unter: Biokanol Pharma

Wichtiger Hinweis zu SARS-CoV-2 / COVID-19 für Tierbesitzer!

SARS-CoV-2 / COVID-19: Können sich Haus- und Nutztiere an Corona infizieren? Übertragen sie den Virus?

Aufgrund der Vielzahl an vorliegenden Informationen und der Dynamik des Geschehens möchten wir Sie dazu gerne auf die Corona-Seite des Friedrich-Loeffler-Instituts, dem Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, verweisen.

Das Friedrich-Loeffler-Institut betrachtet das neue Coronavirus SARS-CoV-2 aus Sicht der Tiergesundheit und der möglichen Rolle von Tieren beim Geschehen. Unter folgendem Link können Sie sich dort zum aktuellen Stand der Wissenschaft informieren:

<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/coronavirus/>

(Biokanol Pharma)



Mit dieser Anzeige unterstützt der Markt Donaustauf das Tierheim Regensburg.



Markt Donaustauf
Wörther Straße 5
93093 Donaustauf
Tel.-Nr.: 09403/9502-0
www.donaustauf.de



Größe der Marktgemeinde: 9,72 km²
Einwohnerzahl: 4.213

Jürgen Sommer
1. Bürgermeister

EMHARDT & AUER GMBH

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR



Telefon: (09 41) 4 63 15 - 0 • Telefax: (09 41) 4 63 15 - 40
Donaustauer Straße 120 • 93059 Regensburg
info@emhardt-auer.de • www.emhardt-auer.de

Kundendienst rund um die Uhr!

Edelsteinwasser

Wirkungsweise:

Es gibt einen Stein, der als der beste Wundheilstein gilt, überdies Zecken, Insekten und anderes „Ungeziefer“ (Milben, Flöhe etc.) fernhalten und eventuell eingedrungenes Gift aus dem Körpergewebe leiten soll. Es ist der Rhodonit, und zwar als Trommelstein. Typisch für Rhodonit ist die rote, rosa, braunrote oder gelbgraue Farbe. Es liegt wahrscheinlich an der Zusammensetzung des Steins, der im Wesentlichen aus einem Gemisch von Calcium-Mangan-Silikat besteht. Die Wirkung kommt vom Mangananteil im Rhodonit.

Rhodonit Trommelstein Wasserstein und Amethyst Rohstück zum Aufladen

1. Besorgen Sie sich einen Rhodoniten (Trommelstein) als Heilstein und einen Amethysten aus der Druse als Ladestein.
2. Rhodonit lauwarm etwa 20 sek. abspülen.
3. Rhodonit über Nacht auf dem Amethysten aufladen.
4. Tagesmenge Trinkwasser für den nächsten Tag über Nacht in einer Glasschale mit dem Rhodoniten infizieren (das heißt, einfach den Stein über Nacht in das Wasser legen), mind. 12 Stunden.
5. Trinkwasser am nächsten Morgen in die Hundeschale geben (natürlich ohne den Stein).
6. Alle 8 Tage (wegen Nachlassen der Wirkung) den Rhodoniten wieder auf

dem Amethysten aufladen – (ca. 12 Std., am besten über Nacht).

Nach 2-3 Wochen Anwendung sollten die Wirkungen erkennbar sein.

Der Stein soll übrigens nicht nur bei Hunden/Katzen, sondern auch bei Menschen anwendbar sein.

Bernstein gegen Zecken

Wirkungsweise:

Ganz anders als seine Bezeichnung „Bernstein“ vermuten lässt, handelt es sich bei diesem um keinen Stein, sondern um fossiles Harz. Der Geruch von Bernstein ist ähnlich dem eines leicht ätherischen Öls, was auch eine abstoßende Wirkung auf Zecken haben soll. Im Aussehen unterscheiden sich die Steine wie alles andere in der Natur erheblich voneinander. Es gibt geschliffenen Bernstein und Bernsteinketten aus ungeschliffenem Bernstein im Handel. Auch die elektrostatische Wirkung, bedingt durch das Fell von Hund und Katzen, soll auf Zecken eine Wirkung zeigen.

Durch seinen hohen elektrischen Widerstand lädt sich Bernstein durch Reibung auf dem Fell des Tieres auf. Inzwischen haben viele Tierhalter ihren Liebling mit Bernsteinketten versehen und unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Jedoch basiert das Ganze nur auf Tierhalter-Erfahrungen und kann wie viele andere alternative Heilmethoden oder Schutzmaßnahmen nicht wissenschaftlich belegt werden.

Wie bereits erwähnt, erzeugen ungeschliffene Bernsteine mehr Reibung als polierte Steine. Jedoch ist eine Wirkung wohl von vielen Faktoren, wie der Größe des Tieres und der dazu in Relation stehenden Anzahl der Steine, abhängig. Auch die Eigenschaften des Tierfells sollen das Ganze beeinflussen. So wird zum Beispiel langes Fell, das sich beim Laufen mit bewegt, stärker elektrostatisch aufgeladen als ganz kurzes Fell.

Eine Bernsteinkette für Hunde und Katzen soll also eine zweifache Wirkung auf Flöhe und Zecken, ausgelöst durch den harzigen Duft und die elektrostatische Aufladung, besitzen. Viele Hersteller empfehlen, die Bernsteinkette dauerhaft zu tragen.

Beim Zeckenschutz scheiden sich die Geister

Hört man sich im Bekannten- und Freundeskreis um, findet man Tierfreunde, die Befürworter für die Anwendung alternativer Prävention sind. Dies resultiert aus den Erfahrungen jedes Einzelnen. Andere wiederum können diese Meinung nicht teilen.

So ist es wie bei vielen anderen Naturprodukten auch, dass man diese völlig unvoreingenommen testen kann, um sich eine eigene Meinung zu bilden.



Wir lieben



nicht nur

Blumen!

Meisterbetrieb Lessingstraße 1 93049 Regensburg Telefon 0941/ 296 35-0  



QUALZUCHTEN BEI HEIMTIEREN

Heimtiere werden immer häufiger Modetrends unterworfen und ihr Aussehen den Wünschen der Menschen entsprechend gezüchtet. Zum Extrem getrieben kann das zu einer Tierquälerei werden: der Qualzucht. Viele dieser extremen Rassen können kein problemloses Leben mehr führen, einige leiden unter den Besonderheiten ihres Körperbaus. Bekannte Beispiele sind:

Kurzköpfige Hunde

Große Kulleraugen, flache Nase, runder Kopf und kurze, tapsige Beine machen Mops, französische und englische Bulldogge immer noch zu beliebten Werbegesichtern. Ihre ständige Präsenz in den Medien heizt den Hype um die Tiere immer weiter an. So werden diese Rassen ungebremst gekauft und deshalb natürlich auch weiter gezüchtet und importiert. Ein Teufelskreis - denn ihr

vermeintlich niedliches Aussehen bezahlen diese Hunde mit ihrer Gesundheit. Viele von ihnen sind maßlos ins Extreme gezüchtet.

Mehr als die Hälfte aller kurzköpfigen Hunde leidet an Atemnot, die in besonderen Situationen wie etwa beim Rennen, bei hohen Temperaturen und außergewöhnlichen Belastungen sehr gefährlich werden kann. Da Hunde nicht über die Haut schwitzen und Wärme abgeben können, regulieren sie ihre Körpertemperatur über das Hecheln. Durch ihre verengten Nasenlöcher müssen kurzköpfige Hunde zusätzlich stärker atmen. Sie vertragen daher Hitze nicht gut, schniefen, schnarchen, haben Schlafprobleme und sind schnell außer Atem. Einige leiden außerdem an Augen- und Ohrenproblemen, Hautinfektionen durch die dicken Hautfalten

und unter Geburtsproblemen.

Hybridkatzen

Ein in Deutschland relativ neuer, aus der Sicht des Tierschutzes unverantwortlicher Trend, ist die Haltung von Hybridkatzen. Kater wilder Katzenarten werden dafür mit weiblichen Hauskatzen verpaart - z. B. Savannah (Servalkater mit z. B. Siam-Katze), Bengale (Bengal- oder asiatische Wildkatze mit Hauskatze) und Caracat (Karakalkater mit z. B. Maine-Coon-Katze).

Bei der Verpaarung kommt es häufig zu Verletzungen des Muttertieres durch den Nackenbiss. Dadurch dass die Nachkommen einiger Wildkatzen (z. B. Savannah, Caracat) drei bis viermal so groß sein können wie normale Katzenwelpen, kommt es in der ersten Generation fast immer zu Schweregeburten,



Fairplay fürs Klima!

Jetzt auf [rewag.de](https://www.rewag.de) ins Team Ökostrom wechseln.
#lebelieberrnachhaltig

der Versorger.
REWAG

Notkaiserschnitten oder Totgeburten. Die Muttertiere überleben diese Tortur oft ebenfalls nicht.

Ein weiteres Problem für die Züchter zeigt sich bei den männlichen Nachkommen dieser Kreuzungen. Alle Kater bis zur dritten Generation sind steril. Deshalb müssen weiterhin die oftmals deutlich größeren Wildkater eingekreuzt werden.

Den hohen Ansprüchen der Hybridkatzen (durch die Wildtiereigenschaften) wird die Haltung meist nicht gerecht und sie entwickeln dadurch Verhaltensstörungen.

Werden die Jungtiere solcher Katzen privat gehalten, kommt es aufgrund der Wildtiereigenschaften dieser Tiere zu enormen Problemen: Diese Katzen sind nach wie vor nachtaktiv, haben einen starken Jagdtrieb und verhalten sich nicht immer wie domestizierte Tiere. So können sie problemlos Absperrungen von zwei Metern Höhe überwinden. Sollten sie beißen oder kratzen, sind die Folgen ungleich schwerer als bei Hauskatzen. Bei Freilauf stellen die genannten Wildtiereigenschaften auch eine ernste Gefahr für heimische Wildtiere in der Umgebung dar.

Weiße Katzen

Betroffen sind rein weiße bzw. überwiegend weiß-gescheckte Tiere verschiedener Rassen, z. B. Perser, Türkische Angora sowie Russian White. Die Tierschutz-Probleme hängen vor allem mit der Zucht auf das W-Gen zusammen. Folge sind Schwerhörigkeit bis zur Taubheit, bei blauäugigen und Tieren mit verschiedenfarbigen Augen auch unterschiedliche Augenveränderungen (Netzhautveränderungen, Augenzit-



tern, Schielen etc.). Weiße Katzen zeigen allgemein eine erhöhte Anfälligkeit für Hauttumore.

Tierschutzgesetz zu lasch!

Eigentlich sind extreme Züchtungen nach dem deutschen Tierschutzgesetz verboten, wenn dadurch bei den Tieren erblich bedingt Körperteile oder Organe fehlen, untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten. Aber die Formulierung im Tierschutzgesetz ist zu schwammig und die Behörden haben Schwierigkeiten, die Qualzuchten rechtlich zu verfolgen.

Es gibt zwar ein Qualzucht-Gutachten des damaligen Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von 1999, an dem der Deutsche Tierschutzbund von Anfang an mitgearbeitet hat. Es soll den Behörden helfen, Qualzuchten zu erkennen und dagegen vorzugehen. Doch die Veterinärämter und Juristen waren bei diesem Thema häufig überfordert. Das Problem wird auch dadurch gefördert, dass die Ras-

standards größtenteils immer noch so konzipiert sind, dass die Zuchtziele mit einer Qualzucht verbunden sind.

Verbindliche Regeln gefordert

Vor dem Hintergrund dieser Probleme fordert der Deutsche Tierschutzbund eine rechtlich verbindliche Verordnung, die klar definiert, was als Qualzucht gilt. Nicht nur die Zucht, sondern auch die Haltung und der Verkauf von Qualzuchten sollte verboten werden.

Die Kontrollbehörden müssen härter durchgreifen und auch die Justiz ist gefordert, die vorhandenen gesetzlichen Grundlagen stärker auszuschöpfen. Das Tierschutzgesetz ist zu allgemein gefasst und erschwert dadurch konkrete Verbote. Im Moment können Ämter und Gerichte immer nur Einzelfallentscheidungen treffen, nicht aber bestimmte Zuchtlinien generell ausschließen.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.



**Tierarztpraxis
Julia Rottler**

Sprechzeiten:
Mo, Mi 8.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 19.00 Uhr
Di, Fr 8.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr
Do 8.30 - 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen
Sa 9.00 - 11.30 Uhr

Konrad-Adenauer-Allee 36 • 93051 Regensburg
www.tierarztpraxis-julia-rottler.de • Tel. 0941/945555
info@tierarztpraxis-julia-rottler.de



Der Tierschutzverein
Regensburg e.V.
bedankt sich bei
Holiday Cats!

**Holiday
Cats**
- wir machen Stress & Katzen Urlaub!

Katzenpension mit Betreuung • Cat-Sitting
Inhabern: Cornelia Hehmann
Emmeramsweg 4
93073 Neutraubling
Tel.: 0 94 01 - 5 26 37 53
Mobil: 0151 - 401 888 98
email: miezi@holiday-cats.de
www.holiday-cats.de

Mitgliedschaftsantrag - Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Tierschutzverein Regensburg**

Anrede Herr / Frau

Name _____ Vorname _____ geb. am: _____

Straße _____ PLZ _____ Wohnort _____

Tel. _____ Mobiltel. _____ email: _____

Der Mindestbeitrag beträgt 20 €/Jahr.

Als jährlichen Betrag zahle ich € _____. Eine Kündigung ist jederzeit möglich und muss schriftlich erfolgen. Zuviel bezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Änderungen meiner Anschrift und Bankdaten teile ich dem Verein unverzüglich und schriftlich mit.

Meinen Jahresbeitrag bitte ich bis auf Widerruf vom Konto

IBAN DE ____ | _____ | _____ |

SWIFT-Code (BIC) | ____ | ____ | ____ | ____ | (8-11-stellig)
mittels Lastschrift einzuziehen

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzerklärung:

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Tierschutzverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zweck der Organisation eines ordentlichen Vereinsbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb des Landesverbandes Bayern sowie dem deutschen Tierschutzbund findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften gespeicherten Daten, ein Korrekturrecht.

Ort, Datum Unterschrift

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. selbst Bilder aus dem Vereinsgeschehen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen veröffentlicht und auch an die Presse zum Zweck der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

Ort, Datum Unterschrift

Vielen Dank und herzlich Willkommen! Ihr Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V.

April 2019

Patenschaftsantrag



Hiermit erkläre ich mich

Anrede Herr / Frau

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

Straße _____ PLZ _____ Wohnort: _____

Tel. _____ Mobiltel. _____ email: _____

bis auf Widerruf bereit, **ab sofort die Patenschaft in Höhe von _____ €**

monatlich halbjährlich jährlich - für nachstehendes Tier zu übernehmen:

Hund Katze Kleintier **Name des Tieres** _____

Durch die Patenschaft lassen sich keine Rechte an den Tieren ableiten. Eine Patenschaft schließt die Vermittlung des Tieres an Dritte zu keiner Zeit aus. Bei Vermittlung oder Tod des Patentieres werden Sie telefonisch, per Mail oder schriftlich vom Tierschutzverein Regensburg über das Ereignis informiert. Mit der Vermittlung oder Tod des Tieres endet die Patenschaft. Diese kann aber jederzeit auf ein anderes, von Ihnen ausgewähltes Tier übertragen werden. Die Auswahl kann über unsere Internetseite, die Vereinszeitschrift oder auch bei Ihrem persönlichen Besuch im Tierheim erfolgen. Die Kündigung der Patenschaft ist jederzeit, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, möglich und hat schriftlich zu erfolgen. Änderungen meiner Anschrift und Bankdaten teile ich dem Verein unverzüglich schriftlich mit.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. bis auf Widerruf

den Betrag von _____ € jeweils monatlich halbjährlich jährlich von nachstehendem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN DE | ____ | _____ | _____ |

SWIFT-Code (BIC) | _____ | ____ | ____ | ____ | (8-11-stellig)

Kontoinhaber: _____

mittels Lastschrift einzuziehen

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzerklärung:

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. als verantwortliche Stelle, die im Patenschaftsantrag erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zweck der Patenschaftsverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Tierschutzverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Patenschaftsverwaltung, zum Zweck der Organisation eines ordentlichen Vereinsbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb des Landesverbandes Bayern sowie dem deutschen Tierschutzbund findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt.

Bei Beendigung der Patenschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jede/r Patin/e hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat die/der Patin/e, im Falle von fehlerhaften gespeicherten Daten, ein Korrekturrecht.

Ort, Datum Unterschrift

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. selbst Bilder aus dem Vereinsgeschehen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen veröffentlicht und auch an die Presse zum Zweck der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

Ort, Datum Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

April 2019

Frohe Weihnachten!

Liebe Tierfreunde!

Weihnachten 2020 und das neue Jahr werden etwas Besonderes: Fröhliches und Besinnliches wollen wir vereinen. Nachdenken über das, was war und ist und werden könnte. Aber auch loslassen, der Zuversicht und Hoffnung Raum geben. Die Gesellschaft steht vor enormen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, die wir nur durch Zusammenhalt und weisen Umgang miteinander meistern können. Wir alle können die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch gar nicht absehen. Aber eines ist gewiss: Nur gemeinsam und im Miteinander werden wir diese Krise meistern.

Aus Kostengründen versenden wir auch dieses Jahr keine extra Weihnachts- und Neujahrsgrüße. Das Geld soll einzig und allein unseren tierischen Bewohnern zugutekommen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und bleiben Sie vor allem gesund!

- Die Vorstandschaft -

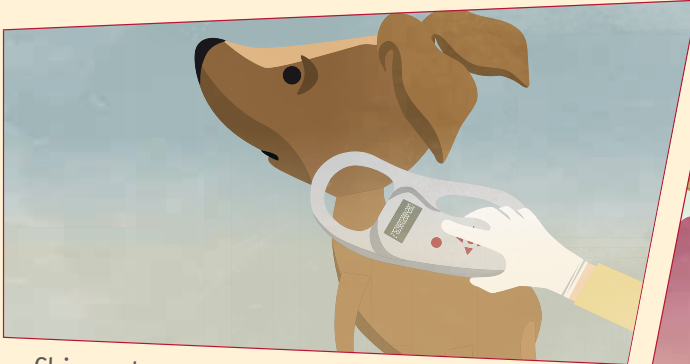




Herr Müller ist **verzweifelt!** Sein geliebter Hund Balu ist entlaufen und findet nicht nach Hause zurück. Eine ...



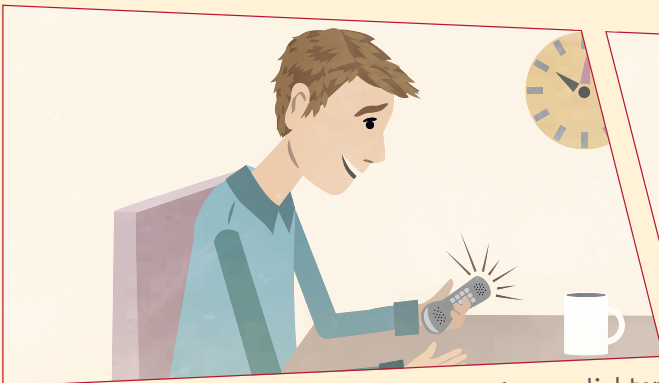
... tierliebe Frau findet Balu und bringt ihn ins **Tierheim**, wo die Mitarbeiter den Findling versorgen und seinen ...



... Chip auslesen. Balu hat **Riesenglück!** Herr Müller hatte Balu nicht nur **vom Tierarzt chippen** lassen, ...



... sondern ihn auch **kostenlos bei TASSO** registriert! Schon bald kann sich Herr Müller über den Anruf von TASSO ...



... **freuen** und erfahren, wann und wo er seinen geliebten Ausreißer abholen kann. Und so ist der kleine Balu eines ...



... der rund **70.000 glücklichen Tiere**, die TASSO pro Jahr ihren Haltern zurückbringt. **Und das weltweit!**

Hätte auch Ihr Tier Riesenglück?



Herr Müller hat vorgesorgt, damit sein Hund Balu im Vermisstenfall wieder nach Hause zurückfindet. Nicht alle Tiere haben dieses Glück: zum Beispiel Katze Luna. Erfahren Sie auf www.tasso.net/film vom großen Unterschied!

Sorgen Sie vor! Denn man kann kein Tier vor dem Weglaufen schützen – aber davor, nicht mehr nach Hause zurückzukommen. **Am besten mit unserem TASSO-Prinzip.**

TASSO. Tierisch engagiert!

TASSO  e.V.



Für ein rundum gutes Gefühl. Versprochen!

Wir bei Fressnapf bieten alles, was Ihnen dabei hilft, Ihrem Tier etwas Gutes zu tun.

-  **Attraktives Produktsortiment**
mit allem, was Tiere lieben – zu fairen Preisen und mit exklusiven Marken
-  **Kompetente Beratung**
und Tier-Expertise seit über 25 Jahren

Fressnapf Regensburg, Vilsstraße 26, 93059 Regensburg,
Tel. 0941 461 01 13, Öffnungszeiten: Mo – Sa 9 – 20 Uhr



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V.

IBAN

DE86 7505 0000 0000 2145 69

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1RBG

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Der Tierschutzverein leistet gemeinnützige Arbeit und wird auch von öffentlicher Seite unterstützt. Aus diesem Grund kann man die Spende von der Steuer absetzen. Für Spenden bis Euro 200,00 genügt der Kontoauszug. Bei Spendenbeträge, die darüber hinausgehen, erhalten Sie von uns am Jahresanfang eine gesonderte Jahreszuwendungsbestätigung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!